Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 60. Freitag, den 27. Juli 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Dienstag, den 31. Juli 1894, $1/_2 5$ Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 31. Juli 1894.
Mittwoch, den 1. August 1894.
Donnerstag, den 2. August 1894.
Freitag, den 3. August 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **17. Juli 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger.
Bürgermeister Dr. Grübl.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Kreindl, Dr. Nechansky, Rückauf, Stiaßny, Wurm.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(6734.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen des Verschönerungsvereines Ober-St. Veit um Bewilligung zur Anlage von Promenadewegen auf dem Gemeindeberge in Ober-St. Veit und beantragt: Dem genannten Verschönerungsvereine wird die Bewilligung ertheilt, auf dem Gemeindeberge in Ober-St. Veit im XIII. Bezirke über die städtischen Grundparcellen Nr. 833/9, 11 und 818/1 zwei Promenadewege in der Breite von circa 1·60 m und in der in der modificierten bauämtlichen Skizze bezeichneten Richtung sammt Ruheplätzen auf eigene Kosten anzulegen und zu erhalten, auf Widerruf und gegen dem ertheilt, dass derselbe vor der Inangriffnahme der Arbeiten wegen definitiver Ausmittlung der Trace mit der Bauamts-Abtheilung des XIII. Gemeindebezirkes das Einvernehmen pflegt und die Bedingungen des Localaugenscheins-Protokolles vom 18. Juni 1894 einhält. (Angenommen.)

(5667.) **Derselbe** referiert über das Project für den Canalbau in der Annagasse, XIII. Bezirk (Breitensee), und beantragt die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den mit der permanenten Überwachung der Arbeiten betrauten Bauinspicienten. (Angenommen.)

(5624.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über die Entscheidung der Baudeputation vom 6. Mai 1894, Z. 40, in Angelegenheit des Baues der Privatheilanstalt des Dr. Jul. Fürth auf der Realität Conscr.-Nr. 20 und 22 Wienergasse, XIX. Bezirk, und beantragt, es sei

1. gegen die citierte Entscheidung der Recurs einzubringen,

2. eine Petition an die k. k. Statthalterei wegen Nichtzulassung des projectierten Baues zu Zwecken der Krankenpflege im Principe zu beschließen und dieselbe für den Fall des Rechtskräftigwerdens der Baubewilligung einzubringen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(5764.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Project der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft, betreffend die Verlegung eines Geleises aus der Plankengasse in die Ullmannstraße im XIV. Bezirke und beantragt:

Der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft wird behufs Umlegung des vom Meidlinger Bahnhofe nach Währing führenden Geleises aus

der Pfeifer- und Plankengasse in die Ullmannstraße, XIV. Bezirk, die Zustimmung hinsichtlich der Straßenbenützung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen ertheilt.

Weiters wird der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft die Aufstellung einer Pferdeunterstandshütte auf dem freien Platze gegenüber dem Hause Nr. 3 Sechshausergürtel gegen jederzeit zulässige monatliche Kündigung vorbehaltlich einer vorherigen commissionellen Ausmittlung der Situierung dieser Hütte unter der Bedingung einer gefälligen soliden Herstellung und Erhaltung derselben, wasserdichter Auspflasterung derselben, Herstellung einer Rohrcanalleitung in den nächsten öffentlichen Canal, täglicher sorgfältiger Reinigung und Desinficierung der Hütte, sowie täglicher Wegschaffung des Pferdemistes in wohlverschlagenen Kisten und ganznächtiger Beleuchtung der Hütte, falls dieselbe nachts nicht geschlossen wird, bewilligt.

(Angenommen.)

(5739.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Simmering um Anschaffung von Monturen und Ausrüstungsstücken und beantragt, die im Kostenanschlage des städtischen Feuerwehr-Commandos beantragte Anschaffung von Monturen und Ausrüstungsstücken im bedeckten Gesammtkostenbetrage von 402 fl. 22 kr. für die freiwillige Feuerwehr Simmering zu genehmigen.

Die Anschaffung der Mäntel hat durch das Marktamt, die der Ausrüstungsgegenstände durch das städtische Feuerwehr-Commando zu erfolgen. (Angenommen.)

(5614.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für den Canalbau in der verlängerten Ferstelgasse, XVIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Erfordernisse von 2160 fl. und die Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages per 1 fl. 50 kr. täglich für den betreffenden Bauinspicienten. (Angenommen.)

(5613.) **Derselbe** referiert über das Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Breitenfeldergasse im XVII. und XVIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 3811 fl. 59 kr. und des Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten. (Angenommen.)

(5603.) **Derselbe** referiert über die Abänderung des Projectes für den Canalbau auf der Hohen Warte und beantragt, der im Plane ersichtlich gemachten Abänderung der Trace des bezeichneten Canales in der Strecke zwischen der Stadtbahn und dem Krottenbache zuzustimmen. (Angenommen.)

(5661.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hermann Holzwarth um Baubewilligung XV., Schönbrunnerstraße 28 und 30, und beantragt, die Erwerbung des vom Bauwerber für die im Plane dargestellten Risalite mit Vorsprüngen bis 0·30 m benöthigten Straßengrundes im Gesammtausmaße von 7·02 m^2 um den Einheitspreis von 80 fl. per Quadratmeter, das ist um den Gesammtpreis von 561 fl. 60 kr. zu bewilligen und den Bauconsens zu bestätigen.

Die St.-R. Dr. Lueger und Dr. v. Billing beantragen die Ablehnung dieses Antrages mit dem Beisatze, dass der Stadtrath geneigt wäre, Risalite von nur 0·15 m Vorsprung zu bewilligen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(5748.) **Derselbe** referiert über die Kundmachung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Hietzing Umgebung in Betreff der von der Gemeinde Wien beabsichtigten Einwölbung des Ameisbaches zwischen der Staatsbahnlinie Wien—Salzburg (Westbahnhof) und der Gummifabrik nächst der Hütteldorferstraße, XIII. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme und Intervention bei der am 2. August d. J. stattfindenden commissionellen Verhandlung. (Angenommen.)

(5750.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Kaspar wegen Trinkwasserzufuhr nach Neustift am Walde und Salmannsdorf und beantragt die Kenntnisnahme des Magistrats-Berichtes, wonach seit 26. Juni d. J. mit dem für Salmannsdorf ad M.-Z. 96890 ex 1894 bewilligten Wasserwagen den Bewohnern von Neustift am Walde und Salmannsdorf Trinkwasser zugeführt wird, der obige Antrag somit gegenstandslos geworden ist.

(Angenommen.)

(5730.) **Derselbe** referiert über die Herstellung der Kessel bei der Heizanlage in der Schule IX., Galileigasse, und beantragt zu genehmigen, dass die im Certificate des k. k. technologischen Gewerbemuseums vom 6. Juli 1894 (Antrag Nr. 654) aufgeführten Bleche mit Ausnahme der mit den Nummern 1, 2, 5 bis 7 bezeichneten, zur Herstellung der für die Heizanlage in der obbezeichneten Schule bestimmten Niederdruck-Dampfkessel verwendet werden dürfen.

(Angenommen.)

(5728.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Flüssigmachung der Remunerationen für die Lehrkräfte an der Taubstummen-Abtheilung IX., Hahngasse 35, sowie für den Schuldiener daselbst pro 1893/94 und beantragt, ausnahmsweise und ohne Schaffung eines Präjudizes die Auszahlung der in Rede stehenden Remunerationen schon im Laufe des Monates Juli d. J. zu genehmigen und zur Deckung dieser Auslage einen Zuschusscredit von rund 600 fl. zur Rubrik XLIII 13½ zu bewilligen. (Angenommen.)

(5729.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des Gemeindevorstandes Inzersdorf bei Wien, betreffend die Flüssigmachung der vereinbarten Entschädigung für die Unterbringung von Wiener Schulkindern in den dortigen zwei öffentlichen Schulen pro 1893/94 im Betrage von 6 fl. 50 kr. per Kind, zusammen im Betrage von 3711 fl. 50 kr., und beantragt, zur Deckung des unbedeckten Betrages per 611 fl. 50 kr. einen Zuschusscredit in dieser Höhe zur Rubrik XLIII 14 zu bewilligen. (Angenommen.)

(5843 und 5177.) **St.-R. Müller** referiert über den Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien, betreffend das Ansuchen des Josef Sucharipa um Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtnisse in dessen Streitsache gegen die Gemeinde Wien wegen Grundabtretung bei Einl.-Z. 275, Grundbuch I. Bezirk, Or.-Nr. 4 Fleischmarkt (Darvarhof), und beantragt, bei der für den 19. d. M. zur Wahl der Sachverständigen anberaumten Tagsatzung den Baumeister Johann Reinhart als Sachverständigen zu nominieren. Ferner seien die Verhandlungen mit Josef Sucharipa puncto Grundentschädigung durch das stadträthliche Comité fortzusetzen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den Baumeister Theodor Neumayer als Sachverständigen zu nominieren.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, den Stadtanwalt zu beauftragen, bei der obgedachten Tagsatzung namens der Gemeinde Wien die Erklärung abzugeben, dass die Gemeinde die Bewilligung des angesuchten Beweises zum ewigen Gedächtnisse für nicht gesetzlich hält und in dem eventuellen Processe sich gegen die Berücksichtigung dieser Beweisaufnahme erklären wird.

Antrag Dr. v. Billing abgelehnt.

Referenten-Anträge und Zusatz-Antrag Dr. Lueger angenommen.

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(5903.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert in Angelegenheit der Ausführung des Canal-Neu- und -Umbaues in der Mariahilferstraße zwischen der Kirchen- und Zollergasse und beantragt, mit Rücksicht auf die Entscheidung des k. k. Verwaltungs-Gerichtshofes vom 11. Juli d. J. von einer Aufforderung der Eigenthümer der Häuser Or.-Nr. 52, 54 und 56 Mariahilferstraße zur Herstellung der Verbindung ihrer Hauscanäle mit dem neuen Hauptcanale Umgang zu nehmen und diese Arbeiten im beiläufigen Kostenbetrage von 180 fl. auf Kosten der Gemeinde Wien auszuführen. (Angenommen.)

(5874.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über eine Nachtragseingabe zu der Offertverhandlung, betreffend die Lieferung von Armenlernmitteln der Neusiedler Actiengesellschaft für Papierfabrication und beantragt die Abweisung der Eingabe. (Angenommen.)

(Während des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Dr. Richter den Vorsitz übernommen.)

Derselbe referiert über die Besetzung von Bürgerschullehrer-, Volksschullehrer- und Unterlehrerstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

a) zu Bürgerschullehrern für die Knaben-Bürgerschule:

(4688.) V. Bezirk, Bachergasse 14, Hornich, Dr. Rudolf;
(4689.) IX. Bezirk, Glasergasse 8, Hofmann Emil;
(4693.) XVIII. Bezirk, Cottagegasse 17, Schmidt Ernst;
(4694.) XVIII. Bezirk, Klettenhofergasse 3, Poche Alfred;
(4690.) X. Bezirk, Herzgasse 27, Huber Karl;
(4685.) I. Bezirk, Schellinggasse 11, Jünger Hermann;
(4686.) I. Bezirk, Renngasse 20, Berger Hermann;
(4687.) IV. Bezirk, Pressgasse 24, Preiß Otto;
(4687/2.) IV. Bezirk, Pressgasse 24, Ruschitzka Max;
(4691.) XIV. Bezirk, Dadlergasse 9, Ungar Elias (Eduard);
(4692.) XVI. Bezirk, Grundsteingasse 65, Schmid Georg.

b) zu Volksschullehrern für die Knaben-Volksschule:

(4695.) II. Bezirk, Untere Augartenstraße 3, Weiß Josef;
(4696.) II. Bezirk, Gerhardusgasse 14, Liebesny Gustav;
(4697.) II. Bezirk, Wintergasse 14, Pflanzer Karl;
(4698.) II. Bezirk, Wintergasse 14, Sborowitz Samuel;
(4699.) II. Bezirk, Wintergasse 14, Schnetzer Friedrich;
(4700.) II. Bezirk, Wintergasse 14, Langner Theodor;
(4701.) II. Bezirk, Wintergasse 14, Neckamm Anton;
(4702.) III. Bezirk, Erdbergstraße 76, Jerzabek Karl;
(4703.) VI. Bezirk, Windmühlgasse 45, Höfinger Karl;
(4704.) VI. Bezirk, Corneliusgasse 6, Schlesinger Rudolf;
(4705.) VI. Bezirk, Corneliusgasse 6, Jettel Ludwig;
(4706.) VIII. Bezirk, Piaristengasse 43, Landsteiner Franz;
(4707.) VIII. Bezirk, Josefstädterstraße 93, Schleppnik Adolf;
(4708.) IX. Bezirk, Gemeindegasse 11, Hladufka Franz;
(4709.) X. Bezirk, Herzgasse 27, Neudecker Alois;
(4710) XII. Bezirk, Radetzkystraße 19, Jonietz Georg;
(4710.) XII. Bezirk, Radetzkystraße 19, Saatzer Anton;
(4711.) XII. Bezirk, Schönbrunnerstraße 39, Scheich Karl;
(4712.) XII. Bezirk, Schillergasse 11, Kowala Josef;
(4713.) XIV. Bezirk, Meidlingergasse 9, Wasserburger Karl;
(4714.) XV. Bezirk, Thalgasse 2, Malkowsky Eduard;
(4715.) XVI. Bezirk, Liebhartsgasse, Schön Sylvester;
(4716.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Görig Alois;
(4717.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Haselböck Albert;
(4718.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Muck Matthias;
(4719.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Amon Wilhelm;
(4720.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Fuchs Eduard;
(4721.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Ziegler Josef;
(4722.) XVII. Bezirk, Petersplatz 1, Hanisch Heinrich;
(4723.) XIX. Bezirk, Nussdorf, Heiligenstädterstraße 26, Andel August.

c) Zu Unterlehrern an den Knabenschulen:

(4724.) I. Bezirk, Schellinggasse 11, Czap Karl;
(4725.) I. Bezirk, Werderthorgasse 6, Bock Anton;
(4726.) I. Bezirk, Doblhoffgasse 6, Seitz Karl; *)
(4727.) II. Bezirk, Untere Augartenstraße 3, Gruber Nikolaus;
(4728.) II. Bezirk, Czerninplatz 3, Bauer Eduard;
(4729.) II. Bezirk, Holzhausergasse 5, Schneider Ezechiel;
(4730.) II. Bezirk, Pazmanitengasse 17, Mair Albert;
(4731.) II. Bezirk, Pazmanitengasse 26, Matzenauer Alois;
(4732.) II. Bezirk, Gerhardusgasse 7, Mayer Anton;
(4733.) II. Bezirk, Gerhardusgasse 7, Walenta Karl;
(4734.) II. Bezirk, Wasnergasse 33, Langensteiner Franz;
(4735.) II. Bezirk, Wintergasse 14, Weismann Karl;
(4736.) II. Bezirk, Wintergasse 14, Hartmann Eduard;
(4737.) III. Bezirk, Erdbergstraße 76, Suppus Fritz;
(4738.) III. Bezirk, Erdbergstraße 76, Rausch Josef;
(4739.) III. Bezirk, Erdbergstraße 76, Müller Franz;
(4740.) III. Bezirk, Schulgasse 3, Falk Konrad;
(4741.) III. Bezirk, Kolonitzgasse 15, Schrümpf August;
(4742.) III. Bezirk, Strohgasse 5, Bruche Karl;
(4743.) III. Bezirk, Strohgasse 5, Riedl Victor;
(4744.) IV. Bezirk, Pressgasse 24, Ramharter Josef;
(4745.) IV. Bezirk, Neumanngasse 6, Ponschab Franz;
(4746.) IV. Bezirk, Phorusgasse 10, Kunz Karl;
(4747.) V. Bezirk, Matzleinsdorferstraße 23, Tiefenbacher Josef;
(4748.) V. Bezirk, Fockygasse 20, Eder Theodor;
(4749.) VI. Bezirk, Stumpergasse 10, Pinck Alois;
(4750.) VI. Bezirk, Brückengasse 3, Schäfer Adolf;
(4751.) VII. Bezirk, Burggasse 16, Schuster Leopold;
(4752.) VII. Bezirk, Lerchenfelderstraße 61, Spöck Franz;
(4753.) VIII. Bezirk, Josefstädterstraße 93, Mosheimer Rudolf;
(4754.) VIII. Bezirk, Josefstädterstraße 93, Suchanek Gustav;
(4755.) VIII. Bezirk, Josefstädterstraße 93, Eilnberger Karl;
(4756.) IX. Bezirk, Grüne Thorgasse 11, Panesch Ernst;
(4757.) X. Bezirk, Kepplergasse 11, Mück Rudolf;
(4758.) X. Bezirk, Uhlandgasse 1, Heinold Emil;
(4759.) X. Bezirk, Uhlandgasse 1, Reitterer August;
(4760.) X. Bezirk, Puchsbaumgasse 55, Arnoscht Rudolf;
(4761.) X. Bezirk, Uhlandgasse 1, Pörtl Franz;
(4762.) X. Bezirk, Puchsbaumgasse 55, Mach Franz;
(4763.) XII. Bezirk, Schönbrunner Hauptstraße 39, Ertl Karl;
(4764.) XII. Bezirk, Schillergasse 11, Liemberger Anton;
(4764.) XII. Bezirk, Schillergasse 11, Wolfschütz Josef;
(4765.) XIV. Bezirk, Dadlergasse 9, Anthofer Rudolf;
(4766.) XIV. Bezirk, Meidlingergasse 9, Tomberger Johann;
(4766.) XIV. Bezirk, Meidlingergasse 9, Zober Josef;
(4767.) XV. Bezirk, Viriotgasse 2, Lichtenecker Hans;
(4768.) XV. Bezirk, Hackengasse 11, Kuchner Karl;

*) Diese Präsentation wurde zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 19. d. M. abgeändert und Kastner Eduard ernannt.

(4768.) XV. Bezirk, Hackengasse 11, Kießlich Johann;
(4769.) XV. Bezirk, Thalgasse 2, Pfauntz Eduard;
(4770.) XVI. Bezirk, Peyergasse 18, Krenn Leo;
(4771.) XVI. Bezirk, Payergasse 18, Obrecht Leopold;
(4772.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Tichler Franz;
(4773.) XVI. Bezirk, Panikengasse 20, Lang Leopold;
(4774.) XVII. Bezirk, Petersplatz 1, Beer Franz;
(4775.) XVII. Bezirk, Leopoldigasse 37, Kainzmayer Leopold;
(4776.) XVII. Bezirk, Dornbach, Gemeindegasse 6, Schibor Josef;
(4777.) XVIII. Bezirk, Josefigasse 21, Jager Franz.

(Während des vorstehenden Referates hat theils Vice-Bürgermeister Dr. Richter, theils Vice-Bürgermeister Matzenauer, zuletzt ersterer den Vorsitz geführt.)

(5268.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes, betreffend die Eingabe des k. k. Bezirks-Schulinspectors Professors E. Eichler bezüglich der Competenzgesuche des Constantin Eichler, Josef Reiter und Josef Moser und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(5544.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Podirsky, provisorischen Unterlehrers und gewesenen Hilfslehrers im städtischen Waisenhause Klosterneuburg, um Anrechnung der zwei daselbst zugebrachten Dienstjahre und um Berücksichtigung bei der Besetzung definitiver Unterlehrerstellen und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **18. Juli 1894**

(vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller, v. Götz, v. Neumann, Dr. Huber, Schlechter, Dr. Lederer, Schneiderhan, Dr. Lueger, Baugoin, Matthies, Dr. Vogler, Mayer, Witzelsberger.
Bürgermeister Dr. Grübl.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Nechansky, Rückauf, Stiaßny, Wurm.

Experte: Oberingenieur Kindermann.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(5706, 5698, 5707, 5717.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über Gesuche um Bewilligung von Urlauben, bezw. Verlängerung wegen Krankheit.

Die Anträge des Referenten werden angenommen.

(4865.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahmen in den Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Striz Josef, Polizeiagent;
Nedorost Jakob, Geschäftsdiener;
Lepschy Josefine, Wirtschafterin;
Heidinger Johann, Tischlergehilfe;
Plach Amalia, Gesellschafterin;
Wegl Johann, Kaufmann;
Gratzl Johann, Metalldruckergehilfe;
Kaiser Eduard, Beamter der Südbahn;
Homolka Franz, Tapezierer;
Brückl Martin, Holz- und Kohlenhändler;
Dölzer Adelheid, Milch-Verschleißerin;
Kerninger Magdalena, Gasthausköchin;
Kudlacek Franz, Bindermeister. (Angenommen.)

(5343.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem IV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Niedermann August, Fiaker-Eigenthümer;
Mattausch Wenzel, Spengler. (Angenommen.)

(5618.) **Derselbe** referiert über die Neubemessung des Pauschales für die Beleuchtung der Arreste in der städtischen Abtheilung des Polizeigefangenhauses mit Petroleum und Rückvergütung der Pauschalüberschreitungen in den Jahren 1892 und 1893 und beantragt:

1. das mit Gemeinderaths-Beschluss vom 16. Februar 1883, Z. 86, für die Beleuchtung der Arreste in der städtischen Abtheilung des Polizeigefangenhauses mit Petroleum bewilligte Pauschale von jährlich 193 fl. wird vom 1. Jänner 1894 an auf 360 fl. erhöht und hat die Auszahlung desselben für die Monate October bis inclusive März in verfallenen Raten à 35 fl. und für die Monate April bis inclusive September in verfallenen Raten à 25 fl. zu erfolgen;

2. die gegenüber dem genehmigten obigen Pauschale per 193 fl. eingetretene Überschreitung im Jahre 1892 mit 126 fl. 20 kr. und im Jahre 1893 mit 145 fl. 20 kr., zusammen per 271 fl. 40 kr. wird nachträglich genehmigt und wird der Gefangenoberaufsicht der von ihr ausgelegte Betrag von 271 fl. 40 kr. rückvergütet.

Für diese Rückvergütungen pro 1892 und 1893, sowie für das Mehrerfordernis pro 1894 wird zur Rubrik XIX 5 ein Zuschusscredit von 438 fl. 40 kr. bewilligt. (Angenommen.)

(5517.) **Derselbe** referiert über die durch den Übergang der Communal-Oberrealschule im IV. Bezirke in die Staatsverwaltung nothwendige Dienstesenthebung von Neben- und Hilfslehrern und beantragt:

Es seien mit 16. September 1894 die für die im vorgelegten Verzeichnisse benannten 7 Neben- und Hilfslehrer infolge ihrer Dienstleistung an obiger Anstalt bisher flüssig gemachten Bezüge einzustellen, dieselben ihrer Dienstleistung zu entheben und sie hievon durch Decrete zu verständigen. (Angenommen.)

(5731.) **Derselbe** referiert über das von der Firma Guido Rütgers neuerlich überreichte Generaloffert hinsichtlich der Ausführung von Holzstöckelpflasterungen und beantragt die Ablehnung des vorliegenden Generalofferts hinsichtlich der Verwendung von 8 cm hohen Holzstöckeln bei 15 cm starker Betonunterlage.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(5735.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der currenten Holzstöckelpflasterungs-Arbeiten in den Bezirken I bis XIX und beantragt, dem N. Schefftel als Bestbieter in Gemäßheit seines diesbezüglichen Offertes pro 1894 die

Ausführung der currenten Holzstöckelpflasterungs-Arbeiten in den Bezirken I bis XIX zu übertragen. (Angenommen.)

(5194.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung einer Subvention für die Privat-Volks- und Bürgerschule, XV. Bezirk, Tellgasse 6, anlässlich des 25jährigen Jubiläums dieser Anstalt und beantragt die Bewilligung einer einmaligen Unterstützung per 1000 fl. anlässlich des 25jährigen Jubiläums und zur Rubrik XLVI 2 a „Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke" einen Zuschusscredit per 1000 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5720.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für die Rohrlegung zur Wasserversorgung von Speising, Lainz, Ober- und Unter-St. Veit, Hietzing und Hacking am rechten Wienflussufer, XIII. Bezirk (Baulos IV), und beantragt:

1. die Genehmigung des vorgelegten Projectes;

2. die Vergebung der Rohrlegearbeiten im Gesammtkostenbetrage von 74.452 fl. 80 kr. im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung an einen General-Unternehmer;

3. die Vergebung der Lieferung der nicht vorhandenen Façonstücke und Maschinenbestandtheile im Kostenbetrage von 2358 fl. 41 kr. an den Ersteher der V. Serie der Rohrlieferung, rücksichtlich der III. Serie der Lieferung der Maschinenbestandtheile zu den von demselben hiebei eingegangenen Bedingungen, eventuell im negativen Falle Ausschreibung einer allgemeinen schriftlichen Offertverhandlung.

St.-R. v. Götz beantragt, das Bauamt werde beauftragt, das Project bezüglich der mittlerweile in der Lainzer Cottageanlage zugewachsenen Häuser zu ergänzen.

Referenten-Antrag mit Zusatz v. Götz angenommen.

(5523.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Marie Rösner, betreffend die Zurückziehung ihres Offertes auf Ankauf eines Theiles der Linienwallparcelle 414/1 im IX. Bezirke und beantragt die genehmigende Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4405.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff des der Firma Lustig & Comp. zu machenden Abzuges für die Lieferung von Naturgummi für arme Schulkinder pro Schuljahr 1893/94 und beantragt, der genannten Firma aus den von der städtischen Buchhaltung in der Äußerung vom 31. Mai d. J. geltend gemachten Gründen für die Lieferung des Naturgummis pro Schuljahr 1893/94 eine Gewichtstoleranz zuzugestehen, wonach sich dann obige Firma zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 15. März 1894, Z. 915, als percentuelles Äquivalent für das Gewichtsmanco des gelieferten Gummis von der Verdienstsumme in Abzug gebrachte Betrag von 897 fl. 42 kr. auf 725 fl. 10 kr. reduciert würde.

(Angenommen.)

(5657.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes Z. 4195 in Betreff der Gewährung von Remunerationen für die Unterrichtsstunden in den Sammelstationen für evangelischen Religionsunterricht an den städtischen Volks- und Bürgerschulen und beantragt, den vom Bezirksschulrathe beantragten Remunerationen nach dem in der vorgelegten Tabelle angegebenen Ausmaße die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(5762.) **Derselbe** referiert über die Pensionsanweisung und die Bestimmung der Erziehungsbeiträge für die Lehrerswitwe Emilie Pleininger und beantragt, derselben vom 1. April 1894 an eine Jahrespension von 466 fl. 66 kr. auf die Dauer des Witwenstandes, ferner für die am 10. April 1874 geborene Tochter Emilie einen Erziehungsbeitrag jährlicher 60 fl. und das Sterbequartal per 350 fl. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa, endlich die Quartiergeldsquote pro Mai bis Juli 1894 aus den eigenen Geldern zuzuerkennen und wäre sohin die Erziehungsbeitragsquote für die Zeit vom 1. bis 10. April 1894, mit welchem Termine die minderjährige Tochter das Normalalter erreicht hat, ferner das Sterbequartal und die oberwähnte Quartiergeldquote zu Handen des gerichtlich bestellten Vormundes der Lehrerswaise Emilie Pleininger, Dr. Franz Pleininger, flüssig zu machen. (Angenommen.)

(4262.) **Derselbe** referiert über die von der Leiterin der Karl Diehl'schen Stiftungsschule vorgelegten Bürstenabzüge des Prospectes, des Lehrplanes und der Schulordnung behufs Durchsicht und beantragt die Genehmigung der durchgesehenen und corrigierten Bürstenabzüge.

(Angenommen.)

(4272.) **Derselbe** referiert über die Rechnung des Verlages der Karl Diehl'schen Stiftungsschule pro 11. Februar 1893 bis 7. März 1894 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5708.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des I. Bezirkes und beantragt, die Wahl des

Weiß Moriz, Installateur und Bürger, I., Schottenring 22,
Lichtenstadt Johann, Journalist, I., Wallensteinstraße 1, und
Stuböck Franz Theodor, Handelsagent, I., Krugerstraße 12,

(sämmtliche mit Functionsdauer bis Ende 1896) zu Armenräthen zu bestätigen. (Angenommen.)

(5643.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des III. Bezirkes und beantragt, die Wahl des

Gill Wenzel, Sattler, Obere Weißgärberstraße 13,
Sauer Wilhelm, Buchbinder, Untere Viaductgasse 31,

(beide mit Functionsdauer bis Ende 1898) zu Armenräthen zu bestätigen. (Angenommen.)

(5494.) **Derselbe** referiert über die Reparatur der Uhr an der Pfarrkirche St. Josef, V. Bezirk, und beantragt, die Reparatur der Uhr an der Pfarrkirche zu St. Josef am Hundsthurm mit dem Kostenbetrage von 95 fl. 50 kr. zu genehmigen, dieselbe dem Michael Kronberger, III., Fasangasse 8, zu übertragen und zur Rubrik LI 1 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen.)

(5740.) **Derselbe** referiert über die Pensionsanweisung für die Lehrerin Gabriele Wolff und beantragt, derselben anlässlich ihrer zufolge Erlasses des k. k. Landesschulrathes vom 27. Mai 1894, Z. 4494, mit Ende Juni 1894 erfolgten Pensionierung die normalmäßige Pension jährlicher 333 fl. 33 kr. vom 1. Juli d. J. angefangen aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(5631.) **Derselbe** referiert über Schulgeldbefreiungsverluste im II. Semester 1894 an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt, die im Magistratsreferate vom 8. Juli 1894, Z. 116281, genannten 13 Schüler obiger Anstalt auf Grund ihrer schlechten Noten in Fleiß und Fortgang, beziehungsweise Sitten, der bisher genossenen Schulgeldbefreiung für verlustig zu erklären und bei vier Schülern die Fortbelassung der Schulgeldbefreiung von dem Erfolge der abzulegenden Reparatursprüfung abhängig zu machen. (Angenommen.)

(5761.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes Z. 3451, betreffend das Ansuchen der Aloisia Wenighofer um Bewilligung einer Frist zur Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft, und beantragt zuzustimmen, der Bittstellerin für obigen Zweck eine einjährige Frist zu gewähren. (Angenommen.)

(5733.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Verpachtung der Restaurations- und Wohnungslocalitäten am städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke und beantragt, die in der Vorschrift angeführten Localitäten im Administrationsgebäude des städtischen Pferdemarktes im V. Bezirke dem Gastwirte Eduard Rohleder für die Zeit vom 1. September 1894 bis 31. August 1899 um den jährlichen Mietzins von 1400 fl. und den jeweiligen gesetzlichen Zins- und Schulkreuzern mietweise zu überlassen.

(Angenommen.)

(5762.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes Z. 3677, betreffend das Ansuchen des Bürgerschullehrers Victor Pimmer um einen einjährigen Urlaub gegen Ersatz der Supplierungskosten und beantragt zuzustimmen, dass dem Gesuchsteller der erbetene Urlaub auf die Dauer des Schuljahres 1894/95 gegen Ersatz der für seine Supplierung auflaufenden Kosten bewilligt werde.

(Angenommen.)

(5648.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem X. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Tropsch Anton, Fabriksarbeiter;
Wolf Leopold, Schmiedgehilfe;
Rother Franz, Feilhauer;
Medwed Franz, Kupferschmiedgehilfe;
Diwald Anton, Bäckermeister;
Nowak Franz, Heizer;
Piffel Josef, Material-Magazinsarbeiter;
Pazdera Katharina, Gemischtwaren-Verschleiß;
Pfeffer Karl, Conducteur;
Manina Josef, Hausierer;
Mader Ludwig, Tischlermeister;
Brausil Wenzel, Hilfsarbeiter;
Kofran Anton, Hilfsarbeiter;
Stanovnik Albinus, Schlossergehilfe;
Sourek Johann, Schmiedgehilfe;
Göschl Franz, Kanzlei-Adjunct;
Zadina Anton, Schuhmacher;
Floh Johann, Schmiedhelfer;
Gröschl Josef, Bindergehilfe;
Himpan Josef, Taglöhner;
Radosch Josef, Schuhmachergehilfe;
Pfaffenschläger Vincenz, Wagenputzer;
Honigschmid Gustav, Schnittwaren-Verschleiß;
Chvalkovsky Josef, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(5644.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Stegmüller Maximilian Josef, Vergolders aus dem V. Bezirke, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(5871.) **St.-R. Vaugoin** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Buchbinder um Subvention für die fachliche Fortbildungsschule und beantragt, derselben für die fachliche Fortbildungsschule der Buchbinder für das Jahr 1894 eine Subvention im Betrage von 500 fl. wie im Vorjahre zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5463.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des I. Wiener Volkskindergarten-Bildungsvereines im V. Bezirke um Subvention und beantragt, demselben für zwei Kindergärten für das Jahr 1894 eine Subvention von je 500 fl., d. i. 1000 fl., zu bewilligen und zur Rubrik XLVI 1 a „Effective Auslage für Kindergärten“ einen Zuschusscredit von 400 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5753, 5645, 5673.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungsgebüren nach 12 Parteien aus dem IX. Bezirke per 33 fl. 95 kr., nach 52 Parteien aus dem V. Bezirke per 227 fl. 85 kr. und nach 96 Parteien aus dem III. Bezirke per 334 fl. 9 kr. und beantragt die Abschreibung dieser Gebüren.

(Angenommen.)

(4892.) **St.-R. Matthies** referiert über die Einlösung des Hauses III., Thomasgasse 3, und beantragt den Ankauf dieses Hauses um den Betrag von 19.500 fl. unter den üblichen Bedingungen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5682.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Umpflasterung der Ausstellungsstraße im II. Bezirke von der Verbindungsbahn bis zur großen Zufahrtsstraße im Prater und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Johann Peters (25 Percent Nachlass = 636 fl. 19 kr. Ersparung). (Angenommen.)

(5790.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Wasagasse von der Maria Theresienstraße bis zur Türkenstraße im IX. Bezirke und beantragt die Genehmigung der Bestbote:

a) des Ed. Berger hinsichtlich der Steinpflasterungsarbeiten (26 Percent Nachlass = 633 fl. 54 kr.);

b) des N. Schefftel bezüglich der Holzstöckelpflasterung (vor dem k. k. Staatsgymnasium (17 Percent Nachlass = 867 fl. 13 kr.);

c) Bewilligung eines Zuschusscredites per 3233 fl. 30 kr. zur Rubrik XXII 1. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5703.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz und der Katharina Ostertag und Katharina Heller um Grundabtheilung Einl.-Z. 213 und 493 in Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der Abtheilung im Sinne des Bauamtsberichtes unter den sub I und II aufgestellten Bedingungen.

(Angenommen.)

(5525.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hugo Pechanetz um Ermäßigung des Pachtzinses für den Straßengrund bei dem Hause Nr. 23 Michaelerstraße in Währing und beantragt, den jährlichen Zins für den Straßengrund bei dem Hause Nr. 23 Michaelergasse vom Jahre 1893 auf 15 fl. herabzusetzen. Dieser Zins wäre vom 1. Mai d. J. ganz und im vorhinein zu bezahlen und hinsichtlich der Benützung des Grundes eine beiden Theilen zustehende vierteljährige Kündigungsfrist zu stipulieren und ein Vertrag hierüber abzuschließen. (Angenommen.)

(5675.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Zidek & Stolle um Baubewilligung Einl.-Z. 216 in Inzersdorf, X. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausfertigung des im Entwurfe vorliegenden Reverses und Erlag einer Caution von 25 fl. (Angenommen.)

(5408.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Friedrich Kronlachner um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt die Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe von 50 fl. auf 25 fl.

(Angenommen.)

(5417.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung der Aufnahme an:
Burjas Victor, Zahntechniker;
Rommel Philipp, Privatbeamter;

Reisz Rudolf, Agent;
Holzleitner Johann, Zahlkellner;
Fitz Moriz, Kaufmann;
Grunner Johann, Schlossergehilfe;
Wuketich Paul, Lakai;
Nemethy Michael, Geschäftsführer;
Büchner Bernhard, Repräsentant der Firma H. Scheidig & Sohn; aus dem III. Bezirke;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(5371.) Jäger Leopold, Gastwirt;
Strer Franz, Schneidergehilfe;
Walsch Heinrich, Wagenschaffer;
Lebloch Franz, Schuhmacher:
Kub Josef, Taglöhner;
Fritsch Franz, Bäckergehilfe;
Naschinetz Thomas, Schuhmacher;
Musil Josef, Bäckergehilfe;
Luhan Ottokar, Geschäftsdiener;
Schönbach Wenzel, Maschinist;
Klinke Josef, Schneider;
Pelikan Ludwig, Schneidergehilfe;
Bohuslavek Adalbert, Geschäftsdiener;
Tuma Anna, Handarbeiterin;
Havel Johann, pens. k. k. Oberlieutenant;
Diwald Anton, Schlossergehilfe;
Lazek Leopold, Schneider;
Sieberer Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Trakall Katharina, Hausbesorgerin; aus dem XVII. Bezirke.
(5370.) Perz Friedrich, Geschäftsdiener;
Rögelböck Johanna, Kaffeeschenkerin;
Petlicka Franz, Maurer;
Stipacek Wenzel, Schuhmacher;
Kulik Francisca, Köchin;
Kazda Josef, Schmied;
Uhlig Vincenz, Geschäftsdiener;
Seebach Mathilde v., Wirtschafterin;
Welser Anna, Köchin;
Redlsteiner Peter, Portier;
Bodt Johann, Schlosser;
Leichtmann Rosalia;
Uhlik Josef, Gasarbeiter;
Emerling Franz, Hilfsarbeiter;
Buresch Johann, Schuhmachermeister;
Ruzicka Wenzel, Bureauvorstand;
Kozak Ignaz Schriftgießer;
Scheltshorn Ernestine, Bedienerin; aus dem III. Bezirke;
(5173.) Auer Ferdinand, Metallgießer;
Bös Josef, Geschäftsleiter;
Bader Elisabeth, Bedienerin;
Fischer Johann, Gärtner;
Malek Johann, Schneidergehilfe;
Gindl Anton, k. k. Briefträger;
Nahlik Marie, Wäscherin;
Holla Ludwig, Buchhalter. (Angenommen.)

(5174.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Bleha Barbara, Respicientenswitwe;
Ronius Karl, Werkführer;
Türpe Hermann, Schlossergehilfe;
Maag Johann, Scontist. (Angenommen.)

(5562.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem X. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Smetana Ferd., Flaschenbierhändler, Schuhwichserzeuger und Hausbesitzer;
Winzig Franz, Gastwirt;
Lenk Wenzel, Tischler. (Angenommen.)

(4092.) **Derselbe** referiert über die Beschwerde der Theresia Krall gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen XVI., Friedmanngasse 42, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5154.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Bieregger um Erstreckung der Frist zur Räumung der Realität Conscr.-Nr. 354 Sandstätte in Simmering, XI. Bezirk, und beantragt, die vorliegende Eingabe abzuweisen. (Angenommen.)

(5751.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Zuschrift des Bürgermeisteramtes Brunn a. G. um Zustimmung zur Bauführung auf Cat.-Parc. 644 Liechtensteinstraße seitens des Karl Gudera und beantragt, zu dieser Bauführung unter den von den Vertretern der Gemeinde Wien im vorliegenden Commissions-Protokolle aufgestellten Bedingungen die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(5666.) **Derselbe** referiert über das Project für den Canalumbau in der Gumpendorferstraße im VI. Bezirke längs der Häuser Or.-Nr. 90 und 92 und beantragt:

1. das vorliegende Project für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Gumpendorferstraße längs der Häuser Nr. 90 und 92 mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 1880 fl. 20 kr. zu genehmigen;

2. für den mit der permanenten Überwachung des Baues zu bestellenden Inspicienten einen täglichen Zehrungsbeitrag von 1 fl. zu bewilligen, und

3. zur Bedeckung des nicht bedeckten Erfordernisses per 1880 fl. 20 kr. zur Rubrik XXVII 1 c einen Zuschusscredit zu erwirken.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5678.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines der Kürschner um Subvention und beantragt, demselben für die im Jahre 1894 zu veranstaltende Special-Ausstellung eine Subvention von 300 fl. zu bewilligen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt den Betrag von 200 fl.

Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(5192.) **Derselbe** referiert über die Wasserabgabe an das Volksbad im VIII. Bezirke und beantragt, für dasselbe für die Wintermonate, d. i. vom 1. October bis 31. März, täglich 75 hl, für die Sommermonate, d. i. vom 1. April bis 30. September, täglich 200 hl Wasser zum außergewöhnlichen rücksichtlich industriellen Bedarf zu bewilligen. (Angenommen.)

(5619.) **Derselbe** referiert über die Wasserabgabe für das Feuerwehrgebäude und die Feuerwehrkaserne I., Am Hof 9 und 10, und beantragt, das bewilligte Wasserquantum von täglich 56·6, beziehungsweise 84·9 hl vom zweiten Quartale 1894 auf täglich 100, beziehungsweise 150 hl zu erhöhen und den hienach sich ergebenden Gebürenzuwachs für das Haus Nr. 9 mit 90 fl. 42 kr. und für Nr. 10 mit 135 fl. 62 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(5668.) **Derselbe** referiert über die Kostenüberschreitung für die Neupflasterung der Fahrbahn der Elisabethbrücke, IV. Bezirk, und beantragt, die eingetretene Überschreitung der genehmigten Kosten um den Betrag von 265 fl. 5 kr. aus den vom Magistrate angeführten Gründen zu genehmigen. (Angenommen.)

(5646.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Fischer Wilhelm, Kutscher;

Schwarz Philipp, Posamentierer;

Kakulski Ferdinand, Hausbesorger;

Endl Ferdinand, Tapezierer;

Siegl Theresia, Realitätenbesitzerin;

Herdina Karl,

Schmalz Jakob, Hausdiener;

Leitinger Ludwig, Hausdiener;

Malle Marie, Handarbeiterin;

Zeillner Matthias, Handschuhmacher. (Angenommen.)

(5744.) **Derselbe** referiert in Betreff des Gemeinderaths-Beschlusses vom 13. April 1894 wegen Aufstellung von Hydranten in den Gartenanlagen der neuen Bezirke für Bespritzungszwecke und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(5497.) **Derselbe** referiert über rückständige Wassergebüren nach Karl Hofmann, V., Arbeitergasse 38, per 11 fl. 98 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(5681.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Wiener Tramway-Gesellschaft um Belassung der Pferdeunterstandshalle in der Stiegengasse, VI. Bezirk, und beantragt, die Vorstellung abzuweisen.

(Angenommen.)

(5669.) **Derselbe** referiert über die eventuelle Einführung eines Kabelbetriebes auf steilen Strecken der Pferdebahnlinien der Wiener Tramway-Gesellschaft und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(5481.) **Derselbe** referiert über Protokolle der Bezirksausschuss-Sitzungen, und zwar:

des I. Bezirkes vom 6. und 27. Juni;

des II. Bezirkes vom 30. Mai, 6., 13., 20. und 27. Juni;

des III. Bezirkes vom 21. und 25. Juni;

des IV. Bezirkes vom 4. Juni;

des V. Bezirkes vom 11. Juni;

des VI. Bezirkes vom 13. Juni;

des VII. Bezirkes vom 13. Juni;

des IX. Bezirkes vom 11. Mai, 15. und 21. Juni;

des X. Bezirkes vom 13. Juni;

des XI. Bezirkes vom 25. Mai und 11. Juni;

des XII. Bezirkes vom 14. Juni;

des XIII. Bezirkes vom 27. April und 11. Mai;

des XV. Bezirkes vom 4. und 16. Juni;

des XVII. Bezirkes vom 7. und 8. Juni;

des XVIII. Bezirkes vom 1. und 15. Juni, und

des XIX. Bezirkes vom 22. Juni — und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5688.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen des Verbandsausschusses der Unterstützungscassa der freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich um Subvention für die Jahre 1895 und 1896 und beantragt, demselben als Äquivalent für den Ausfall, den derselbe durch die Einbeziehung der Vororte an dem 10percentigen Antheile von der 2percentigen Bruttoabgabe der Versicherungs-Gesellschaften für die in Wien versicherten Objecte erleidet, eine Subvention von 800 fl. pro 1895 und 1896 gegen dem zu gewähren, dass die sämmtlichen freiwilligen Feuerwehren von Wien Mitglieder dieser Verbandscassa bleiben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5674.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma G. A. Wayß um Herstellung eines Probepflasters in einem Theile der zwischen der Schweinehalle und dem Sammelständer am Central-Viehmarkte befindlichen Straße und beantragt:

1. Die Ausführung einer Probestraßenpflasterung im Ausmaße von 1050 m^2 in einem Theile der zwischen der Schweinehalle und dem Sammelständer befindlichen Straße mit Betonpflaster durch die Firma G. A. Wayß, wofür der offerierte Preis von 3 fl. 95 kr. per Quadratmeter nur dann zu vergüten ist, wenn die Dauerhaftigkeit und die ordnungsmäßige Ausführung unter Zugestehung der zulässigen normalen Abnützung nach einjähriger Probezeit constatiert ist.

2. Die Bewilligung der Kosten per 4783 fl. 53 kr., wovon der auf Rubrik XXVIII 2 b bedeckte Betrag per 636 fl. 3 kr. im Jahre 1894 zur Auszahlung gelangen dürfte, während der Betrag von 4147 fl. 50 kr. im Budget pro 1895 und 1896 sicherzustellen ist.

(Angenommen.)

(5329.) **Derselbe** referiert über die Activierung der Telephon-nebenstationen auf dem Central-Viehmarkte und beantragt die Activierung zweier neuer Telephonnebenstationen auf dem Central-Viehmarkte zu St. Marx, und zwar einer in den Kanzleien nächst der Ausladerampe und einer zweiten auf dem Schweinemarkte mit den Kosten von zusammen 80 fl. pro Jahr mit gleichzeitiger Bewilligung des erforderlichen Zuschusscredites zur Rubrik XXVIII 2 k.

(Angenommen.)

(5477.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Türl Johann, Gastwirt und Hausbesitzer;

Prenner Johann, Gastwirt;

Fankal Friedrich, Binder;

Hebelka Vincenz, Schlosser;

Macho Heinrich, Hausbesitzer und Südfrüchtenhändler;

Helmreich Ferdinand, Gemischtwaren-Verschleißer.

(Angenommen.)

(5476.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Lorenz Barbara, Putzerin;

Felkel Johann Anton, Schankgehilfe;

Moißl Theresia, Miedernäherin, und ihre Kinder Franz, Theresia und Josef;

Pulc Wilhelm, Mechaniker;

Skwara Karl, Wagner;

Kupec Josef, Schuhmacher;

Mec Johann, Bäckergehilfe;

Bartos Jokob, Schneider;

Dunkel Josef, Sattler;

Skala Rosalia, Hausiererin;

Clemens Eduard, Sicherheitswachmann;

Scherer Leopold, Gastwirt;

Wytlacil Wenzel, k. u. k. Oberlieutenant i. R.;

Wittenberger Matthäus, Maurergehilfe; aus dem XIV. Bezirke;

(5303.) Schlögl Ferdinand, Bäckergehilfe;

Kronfuß Johann, Schlosser;

Mikoletzky Franz, Schneider;

Aichhorn Franz, Hilfsbeamter;

Hlawatschek Theresia, Hausbesorgerin;

Flatscher Johanna, Hausbesorgerin, und ihre drei minderjährigen Kinder;

Wurz Anton, Bäckergehilfe;

Paltinger Josef, Postconducteur;

Gstir Josef, Bildhauergehilfe;

Wais Johann, Maurergehilfe;

Wondruschka, Tischlergehilfe;

Podivin Josef, Nachtwächter; aus dem XV. Bezirke.

(Angenommen.)

(5906.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 14. Juli 1894 in Betreff des Ausbruches der Cholera in Galizien und der Vorkehrungen gegen diese Gefahr.

Referent beantragt:

1. Die Aufnahme von drei externen Revisionsärzten mit einem Honorar von je 5 fl. und 3 fl. Wagenpauschale pro Tag und die Verwendung eines provisorischen städtischen Armenarztes zur Fremdenrevision gegen ein tägliches Honorar von 5 fl. wird nachträglich genehmigt;

2. in den Stationen Gerhardusgasse, II. Bezirk, und Untere Bräuhausgasse 61, V. Bezirk, ist der Permanenzdienst der Krankenträger einzurichten; die Aufnahme von sechs Aushilfs-Krankenträgern gegen einen Taglohn von 1 fl. 50 kr., die Gewährung einer Zulage von 80 kr. pro Tag an die bisherigen Krankenträger dieser Stationen für den Permanenzdienst werden bewilligt;

3. in den beiden Sanitätsstationen wird die Bespannungs-Bereitschaft eingeführt, in dieser Beziehung wurden die Offerte der Contrahenten Gerhardt & Landbauer schon im Vorjahre genehmigt;

4. für die Einrichtung des Permanenzdienstes im Bezirksamte II wird die Aufnahme eines Aushilfs-Sanitätsaufsehers gegen einen Taglohn von 2 fl., zweier Desinfectionsdiener gegen einen Taglohn von je 1 fl. 20 kr. genehmigt und für jeden thatsächlich geleisteten Nachtdienst den Sanitätsaufsehern eine Zulage von 1 fl. 50 kr., den Desinfectionsdienern von 1 fl. bewilligt;

5. der Magistrat wird ermächtigt, je nach Maßgabe der näherrückenden Gefahr der Cholera-Einschleppung und der hiedurch bedingten Ausgestaltung der prophylaktischen Vorkehrungen:

a) bis zu zehn Revisionsärzte gegen ein Honorar von 5 fl. und 3 fl. Wagenpauschale pro Tag aufzunehmen, eventuell bei besonders schwierigen örtlichen Verhältnissen, z. B. Praterquai, gegen ein Honorar von 7 fl. und 3 fl. Wagengeld,

b) auch die Armenärzte der Bezirke I bis X, insoweit dies deren curativer Dienst zuläßt — zur Fremdenrevision gegen ein tägliches Honorar von 5 fl. heranzuziehen,

c) jenen städtischen Ärzten, welche mit der Fremdenrevision betraut werden, wenn sich dieselben infolge dessen zur Besorgung ihrer Amtsgeschäfte eines Wagens bedienen müssen, über Antrag des Physikates eine Pauschalvergütung von 3 fl. pro Tag und Kopf anzuweisen,

d) bis zu zehn Aushilfs-Sanitätsaufsehern gegen einen Taglohn von 2 fl. und bis zehn Desinfectionsdiener gegen einen Taglohn von 1 fl. 20 kr. aufzunehmen,

e) bis zu dreißig Aushilfs-Krankenträger gegen einen Taglohn von 1 fl. 50 kr. aufzunehmen,

f) den ständigen Krankenträgern — im Falle sie Permanenzdienst leisten — zu ihren Monatslohn per 25 fl. eine Tageszulage von 80 kr. zu gewähren,

g) jenen Sanitätsaufsehern und Desinfectionsdienern, welche Nachtpermanenzdienst zu leisten haben, und zwar den ersteren eine Zulage von 1 fl. 50 kr., den letzteren eine solche von 1 fl. für jeden thatsächlich geleisteten Permanenzdienst zur Nachtzeit zu bewilligen.

Für die durch die beantragten prophylaktischen Maßnahmen erwachsenden Auslagen wird ein Zuschusscredit bis zur Höhe von 5000 fl. bewilligt. (Angenommen.)

(5736.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Detailproject für den Zubau zur Schule in Ober-St. Veit, Maria Theresienstraße 15, und beantragt:

1. Das Detailproject für einen Zubau zum Schulgebäude in Ober-St. Veit, Maria Theresienstraße 15, wird mit dem Kostenbetrage von 24.788 fl. 40 kr. genehmigt.

2. Dieser Zubau ist bis 1. October 1894 fertigzustellen und der Benützung zu übergeben.

3. Unter der Voraussetzung, dass bei der Local-Commission sich kein Anstand ergibt, wird der Bauconsens unter Einem ertheilt.

4. Die Arbeiten und Lieferungen für diesen Bau werden in folgender Weise vergeben:

a) die Baumeisterarbeiten an den Stadtbaumeister Adolf Langer, VI., Schmalzhofgasse 24, gegen einen Nachlass von 6·5 Percent;

b) die Lieferung der Traversen an die Firma Max Wahlberg, I., Johannesgasse 20, und zwar Träger von 80 bis 320 mm Höhe in Längen von 1 bis 10 m zum Preise von 11 fl. 30 kr. für 100 kg für Profil Nr. 35 und 40 einen Aufschlag von 50 kr. per 100 kg; für Längen über 10 m per halben Meter einen Aufschlag von 25 kr. per 100 kg und Träger für die Stiege sammt Unterlagen, Nieten, Schrauben, Winkeleisen und Montierung zum Preise von 12 fl. 30 kr. für 100 kg; endlich alte Eisenbahnschienen zum Preise von 5 fl. 50 kr. per 100 kg;

c) die Herstellung der Falzziegelgewölbe an den Stadtbaumeister Eduard Schneider, XV., Glückgasse 5, zu den Kostenanschlagspreisen;

d) die Bautischlerarbeiten an die allg. österr. Baugesellschaft I., Führichgasse, gegen einen Nachlass von 10·2 Percent;

e) die Lieferung der Isolierplatten an die Firma J. Diepold & Comp. in Brunn a. G., Siebenhirtenstraße 1, gegen einen Nachlass von 47 Percent;

f) die Lieferung der Schulbänke nach System Schlimp an Andreas Oltmanns VI., Ägidigasse 6, zu den Kostenanschlagspreisen;

g) die Lieferung der Turngeräthe an Karl Kölbl, IX., Salzergasse 15, gegen einen Nachlass von 15·5 Percent, wobei jedoch von der in den besonderen Bedingnissen aufgestellten Verpflichtung zum Anstrich der Geräthe abgesehen wird; für Post 16 wird der Einheitspreis mit 22 fl. festgesetzt;

h) die Lieferung der Regulierfüllöfen an die Firma Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, gegen einen Nachlass von 20½ Percent.

Alle obigen Nachlässe verstehen sich von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

Alle übrigen Arbeiten, insbesondere auch der Anstrich der Turngeräthe sind im currenten Wege zu veranlassen.

4. Für den mit der ständigen Überwachung des Baues betrauten Bauamtsbeamten wird ein Zehrungsbeitrag nach Maßgabe des vom Stadtrathe genehmigten Normales bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath bezüglich des Bauconsenses.)

(5204.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. und k. Abtheilung für Transactionsangelegenheiten um Auflassung der Verlängerung der Blindengasse auf dem militär-ärarischen Grundcomplexe des Breitenfelder Verpflegsdepots und beantragt, es sei der k. und k. Abtheilung für Transactionsangelegenheiten mitzutheilen, dass die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, von der definitiv bestimmten Verlängerung der Blindengasse über den militär-ärarischen Grundcomplex des Breitenfelder Verpflegsdepots im VIII. Bezirke beiderseits der Laudongasse abzusehen. (Angenommen.)

(5766.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Thiergarten-Gesellschaft um Consens respective Planauswechslung für bauliche Herstellungen im Wiener Thiergarten, II. Bezirk, und beantragt, den Antrag des Magistrates für die angesuchte Planauswechslung unter Aufrechthaltung der im ursprünglichen Bauconsense vom 29. März 1893, Z. 11561, gestellten Bedingungen und gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses rücksichtlich jener neuen Objecte, welche auf den in den Wiener Thiergarten einbezogenen Theilen des öffentlichen Straßengrundes Cat.-Parc. 1303/6, 1303/8 und 1303/10 liegen, den Consens zu ertheilen, zu bestätigen.

(Angenommen.)

(5835.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Demolierung des ehemaligen Linienamtsgebäudes Nr. 115 Burggasse im VII. Bezirke und beantragt, diese Demolierung dem Jakob Kößler gegen eine von demselben für das alte Materiale an die Gemeinde Wien zu leistende Aufzahlung von 850 fl. unter den in der Demolierungsvorschrift enthaltenen Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(5745.) **Derselbe** referiert über den Bau des Reservoirs der Hochquellenleitung in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt die Ertheilung des Bauconsenses.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5672.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Siegmund Popper um Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung für die Grundabtretung VII., Stiftgasse 21, und beantragt, die Einleitung der Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung bezüglich des von der Realität Or.-Nr. 21 Neustiftgasse, Grundb.-Einl. 798 des VII. Bezirkes, zur Straßenverbreiterung bei seinerzeitigem Umbau abzutretenden Grundes auf Kosten des Gesuchstellers zu bewilligen.

(Angenommen.)

(5742.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Langegasse im VIII. Bezirke und beantragt die Ausführung einer Holzstöckelpflasterung auf Grund des Offertes Guido Rütgers, entsprechend den Vorschreibungen der Bedingnisse.

St.-R. Müller beantragt die Herstellung eines Asphaltpflasters nach dem Offerte R. Schefftel mit einem Nachlasse von 30 Percent.

Antrag des St.-R. Müller abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(4054.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Fabrikanten J. Zucker hinsichtlich der baulichen Ausgestaltung der Gründe der Franz Josefskaserne und beantragt die Kenntnisnahme.

Der Bürgermeister wird auf die im Vorschlage berührte Verlegung des Kriegsministeriums in ein neues Gebäude am Stubenviertel und der damit eventuell verbundenen Erweiterung der Bognergasse aufmerksam gemacht. (Angenommen.)

(5787.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über Adaptierungsarbeiten an dem Hause in Lina Nr. 9, Gemeinde Windegg, Oberösterreich, und beantragt die Genehmigung der vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Adaptierungsarbeiten im Gesammtbetrage von 494 fl. einschließlich der Beistellung der erforderlichen Thüren und Fenster (100 fl. Pauschale) und Ausführung der Adaptierungsarbeiten per 394 fl. durch Maurermeister Kirschbichler und des Zuschusscredites von 494 fl.

St.-R. Müller beantragt die Belassung des einen Stock hohen Hauses und Adaptierung desselben, beziehungsweise die Erstattung eines neuerlichen Vorschlages.

Antrag des St.-R. Müller angenommen.

(5846.) **Derselbe** referiert über die Aufstellung von 43 Verbotstafeln zur Durchführung der Weinhut im XIX. Bezirke und beantragt, hiefür den Betrag von 163 fl. 40 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5863.) **Derselbe** referiert über die Besorgung des Gemeindefuhrwerkes im VI. und VII. Bezirke und beantragt, der Eintritt der Josefa Jungreithmeyer, Witwe nach dem verstorbenen städtischen Contrahenten Peter Jungreithmeyer und gegenwärtige Inhaberin der Firma Peter Jungreithmeyer, in die mit Peter Jungreithmeyer hinsichtlich der Besorgung des Gemeindefuhrwerkes im VI. und VII. Bezirke für die Zeit vom 1. Juli 1891 bis 30. Juni 1894 (aus welcher Zeitperiode noch Verdienstbeträge zur Auszahlung gelangen) und hinsichtlich der Straßenbespritzung im VI. Bezirke für die Zeit vom 1. April 1892 bis 30. März 1895 abgeschlossenen Verträge an Stelle des vormaligen Firmainhabers wird genehmigt.

(Angenommen.)

(5819.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Johannesgasse im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Pflasterers Franz Böck mit dem Nachlasse von 17·5 Percent für die mit dem Kostenbetrage von 4904 fl. 21 kr. und Pauschale von 160 fl. veranschlagten Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Johannesgasse im XII. Bezirke. (Angenommen.)

(5813.) **St.-R. Müller** referiert über das Ergebnis der Verhandlungen mit den Grundeigenthümern aus Anlass des Projectes für die Einwölbung des Ameisbaches in Penzing und Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt, den vom Magistrate vorgelegten Bericht über die mit den Grundeigenthümern und Grundpächtern aus Anlass der Durchführung des Projectes für die Einwölbung des Ameisbaches im XIII. Bezirke gepflogenen Unterhandlungen zur Kenntnis zu nehmen und das in den vorgelegten Protokollen vom 25., 26., 27. und 28. Juni d. J. niedergelegte Ergebnis dieser Verhandlungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(5615.) **Derselbe** referiert über die Grundentschädigung I. Bezirk, Bauernmarkt und Kramergasse 1, und beantragt die Kenntnisnahme des diesbezüglichen Magistratsberichtes. (Angenommen.)

(5844.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Heinrich Eger um Frist zu den aufgetragenen Herstellungen bei dem Hause V. Bezirk, Rampersdorfgasse 34, 36 und 38, beziehungsweise Cassierung eines Mauertheiles und Straßengrundanschüttung behufs Durchführung der Unteren Bräuhausgasse und beantragt die Genehmigung des Magistrats-Antrages.

St.-R. Dr. Huber beantragt die Abweisung.

Antrag des St.-R. Dr. Huber angenommen.

(6121.) **Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über die Bewilligung eines Ehrengrabes für Dr. Josef Hyrtl, gew. Professor der Wiener Universität und Ehrenbürger der Stadt Wien, und beantragt, für den Fall, als die sterblichen Überreste Dr. Hyrtls auf Wiener Boden beerdigt werden sollten, für dieselben ein Ehrengrab zur Verfügung zu stellen. (Angenommen.)

(5907.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Hietzing Umgebung, betreffend die wasserrechtliche Verhandlung über eine Abänderung der Trace des Sammelcanales am linken Wienflussufer nächst den Verbindungsbahnen in Unter-Baumgarten im XIII. Bezirke und beantragt, anlässlich der wasserrechtlichen Verhandlung der Ausführung dieser Projectsänderung und der damit verbundenen Bestellung der Servitut gegen eine jährliche Entschädigung von 5 fl. zuzustimmen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(5872.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über das Ansuchen des Dr. Ig. Pick und Ed. Jellinek um Einleitung der Verkaufsverhandlungen bezüglich des zur Realität Einl.-Z. 606 im IV. Bezirke, Rainergasse, gehörigen, zwischen der Seis-, Blechthurm-verlängerten Trappelgasse und dem Linienwalle liegenden Grundes und beantragt die Zuweisung des Ansuchens an das bereits bestehende Comité. (Angenommen.)

(97.) Antrag der St.-R. Dr. v. Billing und Dr. Vogler: Der Magistrat wolle wegen Übernahme der Uniformierungskosten für den Verwalter und Verwalteradjuncten im städtischen Asyl- und Werkhause zu Lasten der Gemeinde berichten. (An den Magistrat.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 18. Juli 1894
(nachmittags).

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller, v. Götz, v. Neumann, Dr. Huber, Schlechter, Dr. Lederer, Schneiderhan, Dr. Lueger, Baugoin, Matthies, Dr. Vogler, Mayer, Witzelsberger, Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Nechansky, Rückauf, Stiassny, Wurm.

Experten: Bibliotheks-Director Dr. Glossy, Magistrats-Secretär Müller, Ingenieur-Adjunct Felkel.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

(4209.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über die Abänderung der gleichlautenden Gassennamen in den neunzehn Bezirken Wiens.

(Fortsetzung der Berathung.)

St.-R. v. Götz beantragt, die Rudolfsgasse (Ober-St. Veit) in Glasauergasse abzuändern. (Angenommen.)

Referent beantragt, die Kremsergasse (ursprüngliche Bognergasse in Unter-St. Veit) Anton Kremsergasse zu benennen.

St.-R. Mayer beantragt, statt dieser Abänderung die Kremsergasse im II. Bezirke, Hellwaggasse zu bezeichnen.

Antrag Mayer angenommen.

Referent beantragt:

Im XV. Bezirke:

a) Folgende Bezeichnungen zu belassen: Burggasse (vom Linienwall bis zum Gürtel) — Felberstraße — Friedrichsplatz — Goldschlagstraße — Grenzgasse — Herklotzgasse — Hütteldorferstraße — Kandlgasse (bis zum Gürtel) — Märzstraße — Rosinagasse — Seidengasse — Schönbrunnerstraße.

b) Folgende Namen abzuändern: Bahnhofstraße in Gerstnergasse — Blüthengasse in Dingelstedtgasse — Braugasse in Staglgasse — Friedhofstraße in Schmelzer Friedhofstraße — Friedrichgasse in Leydoldgasse — Glückgasse in Grangasse — Hauptstraße in Sechshauserstraße — Karolinengasse in Geibelgasse — Kirchenplatz in Canisiusplatz — Michaelergasse in Löhrgasse.

c) Neu zu benennen wären: Die verlängerte Michaelergasse über die Aufmarschgasse hinaus Wurzbachgasse — die verlängerte Zinkgasse über die Aufmarschgasse hinaus Möringgasse — die verlängerte Pelzgasse über die Aufmarschgasse hinaus Geyschlägergasse — die Fortsetzung der Kandlgasse über den Gürtel hinaus Sorbaitgasse.

Im XVI. Bezirke:

a) Folgende Bezeichnungen zu belassen: Brestelgasse (Ottakring) — Brunnengasse (Neulerchenfeld) — Flötzersteig (Ottakring) — Friedmanngasse (Ottakring und Neulerchenfeld) — Hasnerstraße (Neulerchenfeld) — Herbststraße (Neulerchenfeld) — Hoferplatz — Panikengasse (Ottakring) — Payergasse (Ottakring) — Reinhartgasse (Ottakring) — Roseggergasse (Ottakring) — Rosensteingasse (Ottakring) — Thaliastraße — Teichgasse (Ottakring).

b) Folgende Namen abzuändern: Annagasse (Ottakring) in Hellgasse — Breitenseerstraße (Ottakring) in Enenkelstraße — Burggasse (Neulerchenfeld und Ottakring) in Gablenzgasse — Dornbacherstraße (Ottakring) in Sandleitenstraße — Elisabethgasse in Brunnengasse — Engerthgasse (Ottakring) in Haymerlegasse — Goetheplatz in Richard Wagnerplatz — Gablenzstraße (Ottakring) in die Hasnerstraße einzubeziehen — Hauptstraße (Neulerchenfeld) in Neulerchenfelderstraße — Hauslabgasse (Ottakring) mit Koppstraße in Neulerchenfeld ein Straßenzug, in Koppstraße — Hofergasse (Ottakring) in Speckbachergasse — Hütteldorferstraße (Ottakring) in Flötzersteig — Josefigasse (Ottakring) in Lambertgasse — Kirchengasse (Ottakring) in Abtlgasse — Krongasse (Ottakring) in Eckmüllnergasse — Langegasse (Ottakring) in Friedrich Kaisergasse — Laudongasse in Schellhammergasse — Leopoldigasse (Ottakring) in Deinhartsteingasse — Lerchenfelderstraße (Ottakring) in die Thaliastraße einzubeziehen als Thaliastraße — Marc Aurelstraße (Ottakring) in Herbststraße — Marktplatz (Ottakring) in Johann Nepomuk Bergerplatz — Ottakringer Hauptstraße (Ottakring) in Ottakringerstraße — Peyerlgasse (Neulerchenfeld) in Weiskerngasse — Rittergasse (Ottakring) in Piskogasse — Rosenhügelgasse (Ottakring) in Zeillergasse — Saillergasse (Ottakring) in Kutschkergasse — Schottengasse (Ottakring) in

Redtenbachergasse — Schubertgasse (Ottakring) in Dampfbadgasse — Schulgasse (Ottakring) in Rückertgasse — Sterngasse (Ottakring) in Haslingergasse — Wagnergasse (Ottakring) in Arnethgasse — Waldstraße (Ottakring) in Steinhofstraße.

Im XVII. Bezirke:

a) Nachstehende Bezeichnungen zu belassen: Bergsteiggasse (Hernals) — Blumengasse (Hernals) — Mariengasse (Hernals) — Ottakringerstraße (Hernals) — Promenadegasse (Dornbach) — Rosensteingasse (Hernals) — Steinergasse (Hernals) — Teichgasse (Hernals) — Zimmermanngasse (Hernals).

b) Folgende Namen abzuändern: Alsbachstraße (Hernals) in Feuerbachstraße — Andreasgasse (Dornbach) in Pretschgogasse — Annagasse (Hernals) in Lacknergasse — Antongasse (Hernals) in Antonigasse — Augasse (Dornbach) in Zwerngasse — Badgasse (Dornbach) in Vollbadgasse — Bahngasse (Hernals) in die Wattgasse in Ottakring einzubeziehen als Wattgasse — Dorotheergasse (Hernals) in Taubergasse — Feldgasse (Dornbach) in Burghausengasse — Friedhofgasse (Hernals) in Hernalser Friedhofstraße — Fuhrmannsgasse (Hernals) in Schellhammergasse — Gemeindegasse (Dornbach) in Knollgasse — Gerlgasse (Hernals) in Adalbert Stiftergasse — Glasergasse (Dornbach) in Franz Glasergasse — Grillparzergasse (Hernals) in Ottokargasse — Gürtelstraße (Hernals) in Hernalsergürtel — Halmgasse (Hernals) in Gilmgasse — Hauptstraße (Hernals) in Hernalser Hauptstraße — Hauptstraße (Neuwaldegg) in Neuwaldeggerstraße — Hauptstraße (Dornbach) in Dornbacherstraße — Herrengasse (Hernals) in Tempelherrengasse — Josefigasse (Hernals) in Beheimgasse — Karlsgasse (Hernals) in Pezzlgasse — Kirchengasse (Hernals) in Calvarienberggasse — Kirchenplatz (Hernals) in Bartholomäusplatz — Kirchenplatz (Dornbach) in Rupertusplatz — Konrathgasse (Dornbach) in Paul Konrathgasse — Krongasse (Hernals) in Nattergasse — Leopoldigasse (Hernals) in Gebhartgasse — Lessinggasse (Hernals) in Klopstockgasse — Mitterberggasse (Hernals) in Schumanngasse — Ottakringerstraße (Dornbach) in Güpferlingstraße — Parkgasse (Dornbach und Neuwaldegg) in Waldegghofgasse — Petersplatz (Hernals) in Adolf Spießplatz — Pichlergasse (Hernals) in Mugländergasse — Pichlergasse (Dornbach) in Andergasse — Pötzleinsdorferstraße (Dornbach) in Kreuzwiesengasse — Schmerlinggasse in Wichtelgasse — Schulgasse (Hernals) in Teisenriedergasse — Schwarzenberggasse (Dornbach) in Zeillerstraße — Sterngasse (Hernals) in Haslingergasse — Stiftgasse (Hernals) in Geblergasse — Stiftgasse (Dornbach) in Balderichgasse — Uniongasse (Hernals) in Kulmgasse — Währingergasse (Hernals) in Ranftlgasse — Weinberggasse (Hernals) in Hildebrandgasse — Wilhelmsgasse (Hernals) in Weidmanngasse — Weinhauserstraße (Hernals) in Hormayrgasse.

Im XVIII. Bezirke.

a) Nachstehende Bezeichnungen zu belassen: Antonigasse (Währing) — Blumengasse (Währing) — Cottagegasse (Währing) — Dittesgasse (Währing) — Gemeindegasse (Währing) — Gersthoferstraße (Währing) — Hoffmannsgasse (Währing) — Karl Ludwigsstraße (Währing) — Klostergasse (Währing) — Kreuzgasse (Währing) — Leitermayergasse — Michaelerstraße (Währing) — Mitterberggasse (Währing) — Paulinengasse — Plenergasse (Währing) — Säulengasse (Währing) — Sechsschimmelgasse (Währing) — Schöffelgasse (Gersthof) — Schulgasse (Währing) — Sternwartstraße (Währing) Theresiengasse (Währing) — Zimmermanngasse (Währing).

b) Folgende Namen abzuändern: Alsbachstraße (Währing) in Jörgerstraße — Andreasgasse (Währing) in Dempschergasse — Annagasse (Währing) in Schumanngasse — Badgasse (Pötzleinsdorf) in Schafberggasse — Berggasse (Salmannsdorf) in Celtesgasse — Bergsteigstraße (Pötzleinsdorf) in Khevenhüllerstraße — Bergsteiggasse (Gersthof) in Schindlergasse — Bockgasse (Währing) in Karl Beckgasse — Brunngasse (Pötzleinsdorf) in Geymüllergasse — Döblingerstraße (Währing) in Semperstraße — Feldgasse (Währing) in Gymnasiumstraße — Feldgasse (Gersthof) in Ladenburggasse — Ferstelgasse (Währing) in Haizingergasse — Frankgasse (Währing) in Anton Frankgasse — Friedhofgasse (Währing) in Mollgasse Friedhofgasse (Gersthof) in Scheibenbergstraße — Fürstengasse (Währing) in Lacknergasse — Goldschmiedgasse (Währing). in Canongasse — Gürtelstraße (Währing) in Währingergürtel — Hauptstraße (Währing) in Weinhauserstraße — Hauptstraße (Pötzleinsdorf) in Pötzleinsdorferstraße — Hauptstraße (Gersthof) in Gersthoferstraße — Hauptstraße (Weinhaus) in Weinhauserstraße — Hauptstraße (Salmannsdorf) in Salmannsdorferstraße — Herrengasse (Währing) sammt Verlängerung in Weinhaus in Gentzgasse — Herrengasse (Salmannsdorf) in Sulzweg — Johannesgasse (Währing) in Staudgasse — Johannesgasse (Gersthof) in Ferrogasse — Johannesgasse (Weinhaus) in Lacknergasse — Josefigasse (Währing) in Leitermayergasse — Karolinengasse (Salmannsdorf) in Keylwerthgasse — Kirchengasse (Neustift am Walde) in Zinkengasse — Kirchengasse (Währing) in Kutschkergasse — Kirchenplatz (Währing) in Gertrudplatz — Kirchenplatz (neuer) (Gersthof) in Faberplatz — Kleingasse (Gersthof) in Witthauergasse — Lederergasse (Währing) in Gerbergasse — Leopoldigasse (Währing) in Gebhartgasse — Mandlgasse (Gersthof) in Czartoryskigasse (daher die Mandlgasse im XII. Bezirke zu belassen wäre) — Mariengasse (Salmannsdorf) in Hameaustraße — Marktgasse (Währing) in Zellerhofgasse — Marktplatz (Währing) in Johann Nepomuk Vogl-Platz — Mayergasse (Weinhaus) in Paulinengasse — Neugasse (Währing) in Edelhofgasse — Neuberggasse (Salmannsdorf) in Zierleitengasse — Parkgasse (Gersthof) in Hockegasse — Quergasse (Währing) in Anna Frauergasse — Sackgasse (Pötzleinsdorf) in Schwendenweingasse — Sackgasse (Gersthof) in Schalkgasse — Schmidgasse (Gersthof) in Messerschmidtgasse — Schönbrunnerstraße (Gersthof und Pötzleinsdorf) in Scheibenberggasse — Sieveringerstraße (Neustift am Walde) in Rathstraße — Uniongasse (Währing) in Sommarugagasse — Währingergasse (Währing) in Ranftlgasse — Weinberggasse (Währing) in Hildebrandgasse — Weinberggasse (Gersthof) in Salierigasse — Wienerstraße (Währing) in Schopenhauerstraße — Wienerstraße (Neustift am Walde) in Neustift am Walde — Wildemanngasse (Währing) in Hans Sachsgasse — Neuwaldeggerstraße (Gersthof) in Herbeckstraße.

Im XIX. Bezirke.

a) Nachstehende Bezeichnungen zu belassen: Bachofengasse (Nussdorf) — Beethovengang (Heiligenstadt) — Cottagegasse (Ober-Döbling) — Dittesgasse (Ober-Döbling) — Eisenbahnstraße, linke (Heiligenstadt) — Eisenbahnstraße (Nussdorf) — Friedlgasse (Ober-

Döbling) — Friedlgasse (Unter-Sievering) — Gymnasiumstraße (Ober-Döbling) — Himmelstraße (Grinzing) — Hohe Warte (Heiligenstadt) die Abzweigung von Nr. 62 an wäre Wollergasse zu benennen. — Kaasgrabengasse (Grinzing und Unter-Sievering) — Kahlenbergstraße (Heiligenstadt) — Kahlenbergerstraße (Nussdorf) — Karl Ludwigstraße (Ober-Döbling) — Schreiberweg (Grinzing) — Silberstraße (Unter-Döbling) — Weinberggasse (Ober-Döbling und Unter-Sievering) — Windhabergasse (Unter-Sievering).

b) Folgende Namen abzuändern: Adlergasse (Heiligenstadt) in Geweygasse — Alleegasse (Ober-Döbling) in Pyrkergasse — Annagasse (Ober-Döbling) in Würthgasse — Antoniengasse (Ober-Döbling) in Guneschgasse — Beethovengasse (Heiligenstadt und Nussdorf) in Fideliogasse — Beethovenplatz (Heiligenstadt) in Beethovenruhe — Berggasse (Grinzing) in Cobenzlgasse — Berggasse (Unter-Döbling) in Scheibengasse — Blutgasse (Heiligenstadt) in Nestelbachgasse — Bräuhausgasse (Grinzing) in Cobenzlgasse — Bräuhausgasse (Nussdorf) in Freihofgasse — Döblingergasse (Heiligenstadt in Elmargasse — Donaustraße (Nussdorf) in Sickenberggasse — Donaustraße (Ober-Döbling) in Pokornygasse — Färbergasse (Nussdorf) in Hackhofergasse — Feldgasse (Unter-Döbling) in Hähnischgasse — Feldgasse (Unter-Sievering) in Medlergasse — Ferdinandsgasse (Unter-Döbling) in Dollinergasse — Ferstelgasse (Grinzing) in Straßergasse — Friedhofstraße (Grinzing) in Grinzinger Friedhofstraße — Gärtnergasse (Unter-Döbling) in Hohenauergasse — Gärtnergasse (Nussdorf und Heiligenstadt) in Heußenstammgasse — Gemeindegasse (Unter-Döbling) in Bachzeile — Grinzingerstraße (Unter-Sievering) in Daringerstraße — Hauptstraße (Ober-Döbling) in Döblinger Hauptstraße — Hauptstraße (Nussdorf) in Heiligenstädterstraße — Hauptstraße (Unter- und Ober-Sievering) in Sieveringerstraße — Hauptplatz (Nussdorf) in Nussdorferplatz — Heiligenstädterstraße (Nussdorf) in Holteistraße — Heiligenstädterstraße (Grinzing) in Grinzingerstraße — Heiligenstädtergasse (Heiligenstadt) in Holteistraße — Hermannstraße (Ober-Döbling) in Stadlergasse — Herrengasse (Ober-Döbling) in Hofzeile — Herrengasse (Nussdorf) in Greinergasse — Herrengasse (Heiligenstadt) in Probusgasse — Himmelstraße (Unter-Sievering) in Bellevuestraße — Hirschengasse (Ober-Döbling) in Billrothstraße — Hohewartegasse (Grinzing) in Heinickelgasse — Johannesgasse (Grinzing) in Köderlgasse — Kahlenberggasse (Grinzing) in Krapfenwaldgasse — Karlsgasse (Unter-Döbling) in Pfarrwiesengasse — Kirchengasse (Ober-Döbling) in Teschmayergasse — Kirchengasse (Nussdorf) in Greinergasse — Kirchengasse (Grinzing) in Himmelstraße — Kreuzgasse (Unter-Döbling) in Paradisgasse — Langegasse (Unter-Döbling) in Rudolfinergasse — Leibenfrostgasse (Ober-Döbling) in Radlmayergasse — Lerchengasse (Ober-Döbling) in Leidesdorfgasse — Mariengasse (Ober-Döbling) in Chimanigasse — Mühlgasse (Ober-Döbling und Heiligenstadt) in Böhmmühlgasse — Neugasse (Ober-Döbling) in Hardtgasse — Neustiftgasse (Ober-Döbling) in Krottenbachstraße — Neustiftgasse (Ober-Sievering) in Agnesgasse — Nussdorferstraße (Ober-Döbling und Heiligenstadt) in Heiligenstädterstraße — Nussdorferstraße (Grinzing) in Langackergasse — Parkgasse (Ober-Döbling) in Unionstraße — Peregrinigasse (Unter-Döbling) in Iglaseegasse — Pötzleinsdorferstraße (Ober-Döbling) in Hartäckerstraße — Promenade (Ober-Döbling) in Weilgasse — Quergasse (Nussdorf) in Holzgasse — Rosinagasse (Ober-Döbling) in Artariagasse — Severinusgasse (Unter-Sievering) in Fröschlgasse — Schloßgasse (Ober-Döbling) in Osterleitengasse — Schulgasse (Unter-Sievering) in Windhabergasse — Schulgasse (Grinzing) in Managettagasse — Stephaniegasse (Ober-Döbling) in Colloredogasse — Theresiengasse (Ober-Döbling) in Konradin Kreutzergasse — Weinberggasse (Nussdorf) in Nussberggasse — Wienerstraße (Grinzing) bis zur Grinzingerstraße in Grinzinger-Allee — Wienerstraße (Heiligenstadt) von der Hohen Warte bis zur Grinzingerstraße einzubeziehen; von der Grinzingerstraße bis zur Kahlenbergstraße: Armbrustergasse.

St.-R. Witzelsberger beantragt, den Kirchenplatz (XV. Bezirk) Maria vom Siege zu benennen.

Nach zweimaliger Abstimmung wird dieser Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Leopoldigasse (Ottakring) in Eisnergasse abzuändern.

Dieser Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Huber beantragt, den Marktplatz (Ottakring) Bergerplatz zu benennen.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Peyerlgasse (Neulerchenfeld) zu belassen.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Rittergasse (Ottakring) in Deinhardsteingasse abzuändern. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die Saillergasse (Ottakring) Lindauergasse zu benennen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Schubertgasse (Ottakring) in Kuntzekgasse abzuändern.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

Derselbe beantragt für die Alsbachstraße (Hernals) die Bezeichnung Alsstraße.

Die St.-R. Dr. Huber und Dr. Lederer beantragt die Abänderung in Jörgerstraße.

St.-R. Müller beantragt, diese Gasse „An der Als" zu benennen.

Antrag Dr. Lueger abgelehnt.

Antrag Dr. Huber und Dr. Lederer, welcher sich auch auf die Alsbachstraße, XVIII. Bezirk, bezieht, angenommen.

Bibliotheks-Director Dr. Glossy beantragt, die Feldgasse (Dornbach) in Eyblergasse abzuändern.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Gerlgasse (Hernals) Weyßgasse zu benennen. (Angenommen.)

Derselbe beantragt, die Grillparzergasse (Hernals) in Horneckgasse abzuändern. (Angenommen.)

Bezüglich der Hauptstraße (Hernals, Dornbach, Neuwaldegg) beantragen die St.-R. Dr. Lueger und Dr. Lederer die Hauptstraße bis zur Gabelung in Dornbach (Stellwagenstandplatz) Hernalserstraße zu benennen.

Über Anregung des Referenten wird beschlossen, dass der Straßenzug bis zur Spitalswäscherei Hernalserstraße, von dort bis zur Biegung (Demel'sche Villa) Dornbacherstraße und im weiteren Verlaufe bis zur Gemeindegrenze Neuwaldeggerstraße benannt werde.

Bibliotheks-Director Dr. Glossy beantragt, die Herrengasse (Hernals) in Ortliebgasse abzuändern. (Angenommen.)

Bezüglich der Leopoldigasse (Hernals) wird die Bezeichnung Leopold Ernstgasse beschlossen, welche auch auf die Leopoldigasse in Währing auszudehnen ist.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Mitterberggasse (Hernals) Clerfaitgasse zu benennen.

St.-R. Mayer beantragt die Bezeichnung Robert Schumanngasse, St.-R. Dr. v. Billing Salierigasse.

Antrag Dr. Lueger abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, für den Petersplatz in Hernals die Bezeichnung Clemens Hofbauerplatz. (Angenommen.)

Bibliotheks-Director Dr. Glossy beantragt, die Schulgasse (Hernals) Kindermanngasse zu benennen. (Angenommen.)

St.-R. Müller beantragt, für die Hauptstraße in Währing und Weinhaus die Bezeichnung Währing—Weinhauserstraße. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Kirchengasse (Neustift am Walde) in Eyblergasse abzuändern. (Angenommen.)

St.-R. Mayer beantragt, den Kirchenplatz (Gersthof) Bischof Faberplatz zu benennen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Quergasse (Währing) in Salierigasse abzuändern.

Bibliotheks-Director Dr. Glossy regt die Bezeichnung Wehrichgasse an.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Weinberggasse (Gersthof) Sebastian Brunnergasse zu benennen.

Referenten-Antrag angenommen.

Derselbe beantragt, die Beethovengasse (Heiligenstadt und Nussdorf) in Eroicagasse abzuändern. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Huber beantragt, die Feldgasse (Unter-Döbling) Ruthgasse zu benennen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Gärtnergasse (Nussdorf und Heiligenstadt) in Muthgasse abzuändern. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt für die Gemeindegasse (Unter-Döbling) die Bezeichnung Nusswaldgasse. (Angenommen.)

Bezüglich der Grinzingergasse wird beschlossen: die Hirschengasse (Unter-Döbling) und deren Fortsetzung bis zur Sieveringerstraße wird in Billrothgasse abgeändert; die Grinzingerstraße beginnt in Nussdorf und behält ihren Namen in ihrem Verlaufe durch Heiligenstadt bis Grinzing.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Heiligenstädterstraße (Nussdorf und Heiligenstadt) in Hammerschmiedgasse abzuändern. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Hermannstraße (Ober-Döbling) Abbé Stadlergasse zu benennen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Bezeichnung Reithlegasse.

Letzterer Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Hohewartegasse (Grinzing) in Hungerberggasse abzuändern.

Dieser Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Kirchengasse (Ober-Döbling) Vormosergasse zu benennen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Kreuzgasse (Unter-Döbling) in Wisgrillgasse abzuändern.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

Derselbe beantragt, die Parkgasse (Ober-Döbling) Einigungsstraße zu benennen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt hiefür die Bezeichnung „Kaiserwortstraße", St.-R. Müller „Hasenauerstraße".

Antrag Müller angenommen.

Hierauf wird die Debatte über die Bezeichnung der Hauptstraße im XI. Bezirke wieder eröffnet.

St.-R. Schlechter beantragt, diese Straße Simmeringer Hauptstraße zu benennen. (Angenommen.)

Über Antrag des St.-R. v. Götz wird beschlossen, die Debatte über die Bezeichnung der Poststraße in Penzing, beziehungsweise Hauptstraße in Baumgarten und Hütteldorf zu eröffnen.

St.-R. v. Götz beantragt nunmehr, den Straßenzug bis zur Gabelung Linzer Poststraße und von dort bis an die Gemeindegrenze Hütteldorferstraße zu benennen.

St.-R. Dr. Lueger hält den bereits gefassten Beschluss, den ganzen Straßenzug als Linzerstraße zu bezeichnen, als Antrag aufrecht.

Bei getrennter Abstimmung werden die beiden Theile des Antrages v. Götz abgelehnt.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **19. Juli 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Kreindl, Dr. Rechansky, Rückauf, Stiassny, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

(5828.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 23. Juni d. J., Z. 5413, womit die Entscheidung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 7. Jänner 1893, Z. 12336, betreffend die Besetzung der Oberlehrerstelle an der Mädchen-Volksschule III. Bezirk, Salmgasse 9, mit einer weiblichen Lehrkraft, über Recurs der Gemeinde Wien aufgehoben wurde und beantragt die Kenntnisnahme; der Wiener Bezirksschulrath wird um nunmehrige Übersendung der Concursacten ersucht. (Angenommen.)

(5827.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 23. Juni 1894, Z. 6795, womit dem Recurse der Gemeinde Wien gegen den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 28. Jänner 1893, Z. 367, betreffend die Systemisierung der Stelle einer Directorin oder eines Directors an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIX. Bezirk, Kreindlgasse 24, keine Folge gegeben wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5654.) **Derselbe** referiert über eine Intimation des Landesschulraths-Erlasses vom 9. Juli 1894, Z. 6156, betreffend die Concursausschreibung für die Director-, beziehungsweise Directorinstellen an den Bürgerschulen für Mädchen I. Bezirk, Zedlitzgasse 9, II. Bezirk, Leopoldsgasse 3, III. Bezirk, Rochusgasse 16, und X. Bezirk, Herzgasse 27.

(Erledigt sich durch den am 11. d. M. zur Zahl 5694, gefassten Beschluss.)

(5639.) **Derselbe** referiert über den Erlass des n.-ö. Landesschulrathes vom 4. Juli 1894, Z. 6165, in Betreff des Recurses der Gemeinde Wien gegen die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Bezirksschulrathes puncto Gewährung von Remunerationen, Aushilfen und Gehaltsvorschüssen an Lehrpersonen und beantragt die Kenntnisnahme. Der Magistrat wird beauftragt, fortan Anweisungen von Aushilfen und Gehaltsvorschüssen an Lehrpersonen, insofern die Beschlüsse des Bezirksschulrathes den bestehenden Gesetzen und Verordnungen entsprechen, im eigenen Wirkungskreise zu erledigen, Remunerationsbewilligungen aber dem Stadtrathe zur Entscheidung vorzulegen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei bei der Aufstellung des Budgets pro 1895 der Voranschlag für den Bezirksschulfond gesondert aufzustellen und es sei in den allgemeinen Hauptvoranschlag nur die eventuell zu bedeckende Ziffer einzustellen.

Referenten-Antrag angenommen; Antrag Dr. Lueger an den Magistrat zur Berichterstattung.

(5337.) **Derselbe** referiert über die Eröffnung einer vierten Abtheilung der zweiten Classe an der Mädchen-Bürgerschule II. Bezirk, Staudingergasse 6, und beantragt, die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(5576.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Flüssigmachung des restlichen Beitrages der Gemeinde Wien zu den Kosten des Lehrlingsheims pro 1893 und beantragt, auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 10. April 1888, Z. 8243, den erwähnten Restbeitrag per 729 fl. 54 kr. der Gewerbeschul-Commission zu übermitteln. (Angenommen.)

(5743.) **Derselbe** referiert über das Einschreiten der Pädagogiums-Direction wegen Bewilligung einer Remuneration für den Präparator Hermann Rieck und beantragt, dem Genannten für die Beihilfe während des Wintersemesters 1893/94 bei den Übungen am Pädagogium im Skelettieren und Präparieren von Thierobjecten eine einmalige Remuneration von 40 fl. wie in den früheren Jahren zu gewähren. (Angenommen.)

(5590.) **Derselbe** referiert über den Recurs des M. Engel noe. Angelo Saullich gegen den Auftrag zur Demolierung der an das Haus VII. Bezirk, Neubaugasse 20, angrenzenden Feuermauer, eventuell Einplankung des Grundstreifens daselbst und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5633.) **Derselbe** referiert über eine Urgenz des Bezirksschulrathes in Betreff des projectierten Zubaues zur Schule XVIII. Bezirk, Währing, Schulgasse 19, dann bezüglich der Erbauung einer neuen Schule in Währing und wegen Umgangnahme von der Schuleinmietung und beantragt die Kenntnisnahme des diesbezüglich erstatteten Magistratsberichtes. (Angenommen.)

(5493.) **Derselbe** referiert über die Berichte der Directionen des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums, der Communal-Oberrealschule Gumpendorf und des Döblinger Communal-Obergymnasiums über die Pflege des Jugendspieles und beantragt:

1. Die Auslagen für die Pflege der Jugendspiele pro Schuljahr 1893/94 mit Ausnahme der für die Miete des Jugendspielplatzes für die Schüler der Communal-Oberrealschule in Gumpendorf per 20 fl., für welche die Direction wie in den früheren Jahren vorzusorgen hat, sind aus Gemeindemitteln zu decken.

2. Vom Beginne des Schuljahres 1894/95 werden die Directionen der Communal-Mittelschulen ermächtigt, einen Beitrag bis zur Maximalhöhe von 50 kr. von jedem Schüler zur Deckung der mit dem schulmäßigen Betriebe der Jugendspiele verbundenen Auslagen am Anfange jedes Schuljahres zugleich mit den Lehrmittelbeiträgen unter den für Staats-Mittelschulen geltenden und im Erlasse des n.-ö. Landesschulrathes vom 16. November 1893, Z. 10884, enthaltenen Modalitäten einzuheben und haben auch die in demselben Erlasse zum Ausdrucke gebrachten Vorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der eingegangenen Gelder für die communalen Mittelschulen sinngemäße Anwendung zu finden. Unbemittelte Schüler sind von der Entrichtung dieses Beitrages zu befreien.

3. Zur Einhebung des vorangegebenen Betrages von den Schülern der communalen Mittelschulen ist die Zustimmung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes einzuholen. (Angenommen.)

(5444.) **Derselbe** referiert über die Anzeige des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums, betreffend die Abhaltung der Maturitätsprüfungen, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5280.) **Derselbe** referiert über die Einladung der Direction des städtischen Pädagogiums zu den am Semesterschlusse 1894 stattfindenden Colloquien, sowie zu der am 7. Juli d. J. stattfindenden Schlussconferenz und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(1598.) **Derselbe** referiert über das Verzeichnis der Hörer und Hörerinnen am städtischen Pädagogium, welche am Schlusse des ersten Semesters 1893/94 sich den Colloquien unterzogen, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9115.) **Derselbe** referiert über das Verzeichnis der im Schuljahre 1893/94 eingeschriebenen Hörer und Hörerinnen am städtischen Pädagogium und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5635.) **Derselbe** referiert über die von der Pädagogiums-Direction erfolgte Rechnungslegung über die Dotationen für das zweite Halbjahr 1893 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5701.) **Derselbe** referiert über die mit Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 27. Juni 1894, Z. 5736, erfolgte Genehmigung der Eröffnung der V. Classe an der Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder, XVIII., Klettenhofgasse 3, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5499.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 18. Mai 1894, Z. 828, betreffend die Bestimmung einer fixen Remuneration für die Arbeitslehrerinnen und für die Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache, welche eine fünfzehnjährige entsprechende Verwendung im öffentlichen Schuldienste nachweisen.

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger, welchem sich Referent accommodiert, wird beschlossen, den Act an den Bezirksschulrath mit dem Bedeuten zurückzuleiten, dass die Gemeinde Wien auf die Lösung der vorliegenden Frage keinen Einfluss hat und dass es daher dem Bezirksschulrathe anheimgestellt wird, im competenzmäßigen Wege die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

(5834.) **St.-R. Mayer** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des II. Bezirkes um Überlassung von Steinen zur Pflasterung von Rinnsalen und Übergängen und beantragt die Überlassung von 12.000 Stück ordinären Pflastersteinen. (Angenommen.)

(5791.) **Derselbe** referiert über die Erneuerung des Schrankens bei der Rampe der Kaiser Josefsbrücke (Praterseite), II. Bezirk, und beantragt:

1. die Erneuerung des bezeichneten Schrankens mit dem Kostenbetrage von 341 fl. 33 kr. zu genehmigen;

2. zur Rubrik XXII 8 „Barrièren und Schranken" behufs Bedeckung dieses Erfordernisses, sowie der auf dieselbe Rubrik zu verweisenden Kosten bereits genehmigter Herstellungen, Nachzahlungen aus den Vorjahren und Kosten für weitere derlei Herstellungen einen Zuschusscredit von 6000 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(5617.) **Derselbe** referiert über das Anbot der Firma Miller & Comp. auf käufliche Überlassung von abgebrochenen Granit-Barrièrestöcken und beantragt, den Verkauf von vier solchen Barrièrestöcken um den Preis von 2 fl. per Stück, zusammen 8 fl., an die genannte Firma ab Materialdepot Rossau zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5453.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Julie Fischer, Hausbesorgerin im städtischen Hause IV., Alleegasse 11, um käufliche Überlassung alter Dippelbäume und beantragt den Verkauf von sieben Stück um den Preis von zusammen 2 fl. (Angenommen.)

(5606.) **Derselbe** referiert über die Nachschaffung von Bettsorten und Handtüchern für das städtische Polizeigefangenhaus (städtische Abtheilung) und beantragt:

1. die Anschaffung von:

125 Stück Leintüchern,
100 „ Winterkotzen.
120 „ Strohsäcken,
100 „ Strohpolstern,
100 „ Kanzleihandtüchern

wird genehmigt;

2. die Handtücher und Leintücher sind durch das städtische Versorgungshaus am Alserbache um den Betrag von 35 kr. per Handtuch, zusammen um 35 fl., und um den Betrag von 1 fl. 55 kr. per Leintuch, zusammen um 193 fl. 75 kr., die Strohsäcke und Kopfpölster jedoch durch das städtische Asyl- und Werkhaus um den Betrag von 1 fl. 2 kr. per Strohsack, zusammen um 122 fl. 40 kr., und um den Betrag von 18½ kr. per Kopfpolster, zusammen um 18 fl. 50 kr., zu liefern;

3. wegen Lieferung der erforderlichen 100 Stück Winterkotzen im veranschlagten Betrage von 500 fl. ist mit der Firma Schaumann & Comp. in Verhandlung zu treten;

4. nachdem von den Gesammtkosten per 869 fl. 65 kr. nur ein Theilbetrag von 355 fl. bedeckt ist, so wird zu der Rubrik XIX 5 ein Zuschusscredit in der Höhe von 515 fl. bewilligt.

(Angenommen.)

(5450.) **Derselbe** referiert über die Verpachtung eines Theiles der Cat.-Parc. 2310 Kühberggasse, X. Bezirk, im Ausmaße von 974·18 m² und beantragt, die Verpachtung dieses Grundes an Johann Preßler um den Jahrespachtzins von 20 fl. gegen eine halbjährige, beiden Theilen jederzeit freistehende Kündigung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5774.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Lilienbrunngasse und in der Kleinen Sperlgasse im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenerfordernisse von 16.312 fl. 93 kr. und die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages per 1 fl. täglich für den Bauinspicienten. (Angenommen.)

(5784.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton Feichtinger, Bademeisters im städtischen Volksbade VIII. Bezirk, um Nachsicht der Zahlung von 25 fl. als seinerzeitigen Verkaufswertes von fünf Blocks durch den Wachthund des Gebäudes vernichteter Badekarten und beantragt, diese Nachsicht zu ertheilen. (Angenommen.)

(5865.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters in der Weihburggasse, I. Bezirk, und beantragt, das Offert der Firma N. Schefftel auf Herstellung der Trottoire und der Fahrbahn mit Asphalt mit 29·4 Percent Nachlass (3495 fl. 89 kr. Ersparnis), und das Offert des Franz Kraft mit 7½ Percent Nachlass für die erforderlichen Steinpflasterungsarbeiten (138 fl. 73 kr. Ersparnis) zu genehmigen. (Angenommen.)

(5515.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Brigittenauer Kindergartenvereines um Subvention pro 1894 bis 1896 und beantragt, dem genannten Vereine eine Subvention per 800 fl. pro 1894 zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5772.) **Derselbe** referiert über die Berichte der Forstverwaltungen Groß-Enzersdorf, Spitz und Mannswörth über die Art der Revision der Canal- und Senkgrubenreinigung in den in den bezüglichen Forstrayons gelegenen Amtsgebäuden und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(5480.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Bürgerrechtsverleihung aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Tiltsch Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Mayer Karl, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer;
Folger Philipp, Zimmermaler, und
Pfeiffer Ferdinand, Gemischtwaren-Verschleißer.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem II. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

(5569.) Chalabala Peter, Schmiedgehilfe;
Dwořak Franz, Gastwirt;
Haralter Ferdinand, Gastwirt;
Naček Johann, Schlossermeister;
Raab Josefa, Milchausträgerin;
Semansky Franz Seraph., Gemischtwaren-Verschleißer;
Dachauer Leopold, Schlossergehilfe;
Nassau Benjamin, Inhaber eines Knaben-Pensionates;
Čižek Friedrich, Geschäftsführer im Gemischtwarengeschäfte der Gattin;
Breit Johann, Maurergehilfe;
Doležal Karl, Spenglergehilfe;
Hacker Karl Franz, Straßenkehrer;
Blaschka Alfred, Geschäftsführer im Gemischtwarengeschäfte der Gattin;
Bernard Anton, k. k. Gewölbschutzwachmann;
Zelezny Anna, Milch-Verschleißerin;
Neumann Siegmund, Buchhalter;
Lustig Cäcilie, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Baierknecht Franz, k. k. Postamtsdiener;
Förkel Josef, Gehilfe beim Seifensiedereigewerbe;
Jedlinsky Eduard, Raten-Eincassierer;
Dostal Anton, Buchhalter;
Kral Leopold, Gartenwächter;
Pospišil Anton, Gebäckausträger;

Marchhart Franz, Maurergehilfe;
Pella Andreas, Maurergehilfe;
Semmel Grdalja, Provisions-Agent;
Gment Alexander, Fiakerkutscher, und
Zimmermann-Czerwenzl August Alexius, Gastwirt.

(Angenommen.)

(5905.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über ein mit Karl Seitz, definitiver Unterlehrer an der städtischen Knaben-Volksschule II. Bezirk, Untere Augartenstraße 3, im Präsidialbureau aufgenommenes Protokoll, worin der Genannte sein Gesuch um Versetzung an die Schule I., Doblhoffgasse 6, zurückzieht, und beantragt, für die hiedurch frei werdende Stelle Eduard Kastner zu ernennen (präsentieren).

(Angenommen.)

(5815.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungsvereines um Überlassung des Turnsaales der Schule XI., Marktplatz 430, und beantragt, die Überlassung des bezeichneten Turnsaales an Sonn- und Feiertagen während der Zeit vom November 1894 bis Ende März 1895 an den genannten Verein zur Abhaltung öffentlicher volksthümlicher Vorträge unter den im Vorjahre aufgestellten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(5711.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem I. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Getzinger Barbara, Köchin;
Slezák Arpad, Confectionswarengeschäfts-Inhaber;
Pichler Ignaz, Comptoirist;
Büchler auch Pichler Friedrich Wilhelm, Bahnbeamter;
Fritsch Florian, Geschäftsleiter;
Kylian Karl, Geschäftsdiener;
Kadleček Alois, Tischlermeister;
Neustadtl Theodor, Firmenvertreter;
Hontschik Karl Hugo, Gemischtwaren-Verschleißer;
Schuppel Helene, Stubenmädchen;
Fischer Hermann, Procurist;
Novak Vincenz, Feinzeugschleifer;
Dadel Wilhelm, Dienstmann und Hausbesorger;
Entlesberger Alois, Fragner, und
Stippel Josef, Maurer und Hausbesorger.

(Angenommen.)

(5709.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in der Wiener Gemeindeverband aus dem VIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für: Weinmann Johann, Punkteur, und Skorschebán Ludwig, Dr., prakt. Arzt. (Angenommen.)

(5676.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des verantwortlichen Directors des Etablissements „Ronacher limited“ I., Seilerstätte 9, um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebüren und um Bewilligung von Ratenzahlungen zur Tilgung des Wassergebürenrückstandes pro 1893 und 1894 und beantragt:

1. Die pro III., IV. Quartal 1893 und I. Quartal 1894 aushaftenden Mehrverbrauchsgebüren per 46 fl. 60 kr., per 361 fl. 32 kr. und per 305 fl. 51 kr. wären durch Berechnung zum Preise von 4 fl. 50 kr. per hl und Jahr auf die bezüglichen Beträge von 29 fl. 13 kr., von 225 fl. 83 kr. und von 190 fl. 94 kr. zu reducieren.

2. Wäre der Direction zu bewilligen, den gesammten bis 10. September d. J. auflaufenden Wassergebürenrückstand in wöchentlichen Ratenzahlungen à 150 fl. vom 10. September d. J. angefangen zu tilgen, jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung, dass diese Ratenzahlungen genau eingehalten werden, widrigenfalls der noch aushaftende ganze Rückstand eingeklagt werden würde, überdies aber auf Grund des § 18 der Kundmachung über die Wasserabgabe die Kündigung des Wasserbezuges vorgenommen werden wird. (Angenommen.)

Derselbe referiert über die Abschreibung, bezw. Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren:

(5741.) nach Moriz und der Juliana Kubsby im X. Bezirke;

(5786 und 5847.) nach zwei Parteien im IX. Bezirke;

(5832 und 5836.) nach vier Parteien im V. Bezirke und beantragt ad Z. 5786 und 5847 die Gesuchsabweisung, in den übrigen Fällen die Abschreibung, beziehungsweise Reducierung nach den bezüglichen Bezirksamts-Anträgen. (Angenommen.)

(5546.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Besetzung der erledigten Lehrstelle für Freihandzeichnen an dem Communal-Real- und Obergymnasium im II. Bezirke und beantragt, diese Stelle dem Karl Tappeiner zu verleihen. (Angenommen.)

(5437.) **Derselbe** referiert über die Pensionierung des städtischen Marktcommissärs I. Kategorie Josef Eder und beantragt, den Genannten über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und ihn mit Rücksicht auf seine Dienstzeit von mehr als 34 Jahren vom ersten Tage des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an seinen vollen Activitätsgehalt, d. i. 1500 fl., und vom 1. November 1894 an die Hälfte seines zuletzt bezogenen Quartiergeldes, d. i. 200 fl., zusammen daher den Betrag von 1700 fl. als jährlichen Ruhegenuss anzuweisen. (Angenommen.)

(5281.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Oberlehrerswitwe Josefine Panagl um Anweisung der Witwenpension und eines Erziehungsbeitrages und beantragt, der Genannten die normalmäßige Witwenpension per 633 fl. 33 kr. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes und für den Sohn August Franz, geboren am 4. Juli 1879, bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder bis zu dem Tage einer etwa früher eintretenden Versorgung den Erziehungsbeitrag jährlicher 100 fl., beide Bezüge vom 1. Juli 1894 an nach Einstellung der Bezüge des Verstorbenen mit Ende Juni d. J. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(5433.) **Derselbe** referiert über die Pensionierung des städtischen Rathsdieners Dominik Pcep und beantragt, den Genannten über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben unter gnadenweiser Anrechnung der von ihm bei der Gemeinde in provisorischer Eigenschaft zugebrachten Dienstzeit vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an 72 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. 504 fl., und vom 1. November 1894 an die Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 105 fl., zusammen daher 609 fl. als jährlichen Ruhegehalt anzuweisen.

(Angenommen.)

(5811.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gabriele Jaumann, Kanzleipraktikantenswitwe, um Verleihung einer Gnadengabe und beantragt, es sei der Genannten eine Abfertigung von 500 fl. im Gnadenwege zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

St.-R. Dr. Vogler referiert über die Besetzung von erledigten katholischen Religionslehrerstellen. Es werden ernannt (präsentiert):

(4529.) für die Knaben-Volks- und Bürgerschule XIII., Penzing, Schulgasse 10, Fahnl Heinrich;

(4532.) für die Knaben-Volks- und Bürgerschule III., Sechskrügelgasse 11, Müller Johann;

(4530 und 4531.) für die katholischen Religionslehrerstellen an der Knaben-Volks- und Bürgerschule XII., Radetzkygasse 19, und für die Mädchen-Bürgerschule V., Embelgasse 48, wird ein neuer Concurs ausgeschrieben.

(5944.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Besetzung der erledigten Lehrstellen für classische Philologie und für Deutsch am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium. Es wird die Lehrstelle für classische Philologie dem Dr. Alois Kornitzer und die Lehrstelle für Deutsch als Hauptfach und classische Philologie als Nebenfach dem Dr. Karl Vrba, beiden mit dem für Staatsmittelschulen nomierten Bezügen und mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1894 verliehen.

(5773.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Accessistenswitwe Josefa Klement um Anweisung der Witwenpension und der Erziehungsbeiträge für ihre beiden Kinder Johann, geboren 27. December 1884, und Theresia, geboren 7. December 1887, und beantragt, der Genannten vom 1. Juli 1894 an die normalmäßige Witwenpension jährlicher 320 fl. und für deren genannte Kinder Erziehungsbeiträge von je 50 fl. jährlich bis zur Erreichung des Normalalters unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des verstorbenen Gatten anzuweisen. (Angenommen.)

(5760.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den Antrag des Bezirksschulrathes auf Versetzung des Oberlehrers Josef Schenk von der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen II., Kleine Sperlgasse 2, an die allgemeine Volksschule für Mädchen II., Wintergasse 14, aus Dienstesrücksichten und beantragt, diesem Antrage die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(4974.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Eingabe des Obmannes der Werksbesitzer am Stuppacher Canale wegen Verlängerung des zwischen diesen und zwischen der Südbahn-Gesellschaft im Jahre 1888 puncto Wasserentnahme abgeschlossenen Wasserpachtvertrages auf weitere fünf Jahre, und beantragt, namens der Gemeinde Wien als Eigenthümerin der „Walkmühle" am Stuppacher-Canale die Zustimmung zu ertheilen, dass der am 1. Jänner 1894 abgelaufene Pachtvertrag, kraft dessen die Südbahn-Gesellschaft berechtigt war, im Falle einer Mobilisierung zur Deckung des hiedurch erhöhten Wasserbedarfes bei dem Eisenbahnbetriebe aus dem Canale ein Wasserquantum bis zu 1000 m^3 pro Tag gegen ein Entgelt von 4 fl. täglich zu entnehmen, auf weitere fünf Jahre, das ist bis Ende December 1898 verlängert und hiebei der Zusatz aufgenommen werde, dass die Südbahn-Gesellschaft berechtigt sein soll, einmal in jedem Jahre, jedoch nur für wenige Stunden ein weiteres entsprechendes Wasserquantum zu dem Zwecke dem Canale zu entnehmen, um durch Einlassen desselben in die gesellschaftliche Leitung die Betriebsfähigkeit der letzteren zu prüfen. (Angenommen.)

(5347.) **Derselbe** referiert über die 15. Revision der Erweiterungsbauten der Hochquellenleitung und beantragt die Kenntnisnahme des hierüber aufgenommenen Protokolles. (Angenommen.)

(5886.) **Derselbe** referiert über den Erlass der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 9. Juli 1894, Z. 15294, womit die mit 15. Juli 1894 abgelaufene Frist zur außerordentlichen Wasserentnahme aus den Quellen oberhalb des Kaiserbrunnens bis 15. October 1894 erstreckt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5552.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann Slavik, Officials im Wasserbezugsrevisorate, um Zuweisung zweier Triennien und beantragt, es sei dem Genannten vom 1. Februar 1894 an der Gehalt von 1100 fl. (mit Einschluss der beiden Triennien) sammt den Quartiergelde von 400 fl. zuzuweisen. (Angenommen.)

(5460.) **Derselbe** referiert über den Entwurf eines Bestandvertrages mit der Gemeinde Groß-Enzersdorf wegen Einleitung der Küchen- und Abfallwässer aus der Groß-Enzersdorfer Cavallerie-Kaserne in die Wasserparcellen Nr. 1880 und 377 des Groß-Enzersdorfer Donauarmes und beantragt, die Eingehung eines diesbezüglichen Bestandvertrages mit der Gemeinde Groß-Enzersdorf gegen einen jährlichen Recognitionszins von 1 fl. auf die Dauer von 15 Jahren und mit der Verpflichtung seitens der Gemeinde Wien nach Ablauf der Vertragsdauer den Vertrag unter entsprechenden Bedingungen zu verlängern, nach dem vorgelegten Vertrags-Entwurfe zu genehmigen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, den Vertrag nur auf sechs Jahre abzuschließen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Schulangelegenheiten.

(Directive für die Ausschreibung erledigter Lehrstellen.)

In Erledigung des Berichtes vom 20. Februar 1894, Z. 1075, wird dem Bezirksschulrathe infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 23. Juni d. J., Z. 4904, Nachstehendes eröffnet:

„Über den Recurs der Gemeinde Wien wird der h. ä. Erlass vom 6. Jänner 1894, Z. 12210 ex 1893, mit welchem die vom Wiener Bezirksschulrathe unter dem 11. und 20. November 1893, Z. 5727 und 7321, verlautbarten Concursausschreibungen, insofern mit denselben an den Wiener Mädchenschulen mehrere Lehrer-, bezw. Lehrerinnenstellen zur Bewerbung ausgeschrieben und bestimmt wurde, dass dieselben in erster Linie mit weiblichen Lehrkräften zu besetzen seien, bestätigt wurden, wegen Mangelhaftigkeit des vorausgegangenen Verfahrens aufgehoben.

Mit den gedachten Concursausschreibungen ist nicht klar ausgesprochen, in welcher Weise die Besetzung der betreffenden Lehrstellen stattfinden soll. Insbesondere ist aus den Concursausschreibungen nicht mit Sicherheit zu entnehmen, welchen Sinn in den Ausdrücken „Bürgerschullehrer, bezw. Bürgerschullehrerin" und „Bürgerschullehrerin, bezw. Bürgerschullehrer", dann „Volksschullehrer, bezw. Volksschullehrerin" und „Unterlehrer, bezw. Unterlehrerin" das Wort „beziehungsweise" hat, und in welchem Sinne der Satz: „die Lehrstellen an Mädchen-Volks- und Mädchen-Bürgerschulen sind in erster Linie mit weiblichen Lehrkräften zu besetzen", gegenüber den obigen Ausdrücken: „Lehrer, beziehungsweise Lehrerin" aufzufassen ist.

Es ist allerdings richtig, dass nach § 14 des Reichsvolksschulgesetzes vom 14. Mai 1869, R.-G.-Bl. Nr. 62, und § 19 des Reichsvolksschulgesetzes vom 2. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 53, die Lehrstellen an selbständigen Mädchenschulen in der Regel und in erster Linie mit weiblichen Lehrkräften zu besetzen sind.

Allein nach § 15 des letztcitierten Gesetzes können Mädchenschulen auch männlichen Lehrkräften übertragen werden. Aus dem in diesem Paragraphe angesichts der Bestimmung des § 14 des erstcitierten Gesetzes gebrauchten Ausdrucke „übertragen" ergibt sich, dass, wenn besondere Verhältnisse die Anstellung männlicher Lehrkräfte an einer Mädchenschule entweder zur Gänze oder auch nur theilweise als nothwendig oder zweckmäßig erscheinen lassen, dies von dem hiezu competenten k. k. Landesschulrathe ausdrücklich ausgesprochen werden muss.

Das Gesagte gibt die Richtschnur, wie bei der Ausschreibung von Concursen zur Besetzung von Lehrstellen an Mädchenschulen vorzugehen ist.

In einer jeden Concursausschreibung muss es klar ausgesprochen sein, ob die betreffende Stelle nur mit einer weiblichen oder nur mit einer männlichen Lehrkraft zu besetzen ist, oder ob die Bewerbung um die Stelle Lehrkräften beiderlei Geschlechtes eingeräumt wird.

Tritt der letzte Fall ein, wird der Concurs zur Besetzung der Stelle auf Grund der Genehmigung des k. k. Landesschulrathes ohne Rücksicht auf das Geschlecht der Lehrkräfte ausgeschrieben, so muss naturgemäß dem Präsentationsberechtigten auch eingeräumt bleiben, die Präsentation nur nach Maßgabe der größeren Würdigkeit ohne Rücksichtnahme auf das Geschlecht der Bewerber vorzunehmen.

Infolge dieser Anordnungen des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht findet sich der k. k. Landesschulrath veranlasst, den Bezirksschulrath anzuweisen, in Hinkunft sowohl in dem Falle, dass eine erledigte Lehrerstelle an einer Mädchenschule einer männlichen Lehrkraft zu übertragen wäre, als auch in dem Falle, dass die Bewerbung um eine derartige Lehrstelle Lehrkräften beiderlei Geschlechtes eingeräumt werden soll, unter eingehender Darlegung der an der betreffenden Schule obwaltenden Verhältnisse, welche ein Abgehen von der im § 14 des Reichsvolksschulgesetzes vom 14. Mai 1869, R.-G.-Bl. Nr. 62, und § 19 des Reichsvolksschulgesetzes vom 2. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 53, festgesetzten Bestimmung über die Anstellung der Lehrkräfte an Mädchenschulen rechtfertigen, die h. ä. Genehmigung vor Verlautbarung der Concursausschreibung einzuholen.

Unter einem werden die angefochtenen Concursausschreibungen vom 11. und 20. November 1893, Z. 5727 und 7321, aufgehoben und wird der Bezirksschulrath aufgefordert, den Concurs für die erledigten Lehrstellen an Mädchenschulen neuerdings und sofort auszuschreiben und wären, insofern der Bezirksschulrath in dem angefochtenen Beisatze der erwähnten Concursausschreibungen bereits ausgesprochen hatte, dass die erledigten Lehrstellen an den genannten Mädchenschulen gemäß dem § 14 des Reichsvolksschulgesetzes in erster Linie mit einer weiblichen Lehrkraft zu besetzen sind, alle diese Lehrstellen derart auszuschreiben, dass die Bewerbung um diese Lehrstellen auf die weiblichen Lehrkräfte beschränkt wird.

Dies gilt sowohl von den Mädchenschulen, die unter eigener Leitung stehen, als auch von jenen eigenen Mädchenschulen, welche mit einer eigenen Knabenschule unter einer Leitung vereinigt sind.

Von diesem Erlasse wird gleichzeitig der Herr Bürgermeister von Wien verständigt.

Wien, am 3. Juli 1894.

Kielmansegg m. p.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 24. und 26. Juli 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3285	Stück
Fettschweine	10743	„
Summa	14028	Stück

Angekauft wurden:

für Wien	10841	Stück
für das Land	2027	„
unverkauft blieben	1160	„

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 36 bis 46 kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 33 „ 37 „	

Der Geschäftsverkehr war flau und sind Fettschweine gegen die Vorwoche um 2 bis 3 kr. per Kilogramm billiger gehandelt worden; Jungschweine blieben unverändert.

* * *

Pferdemarkt vom 24. Juli 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 288 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	85—500	fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde	30—104	„ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 26. Juli 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1128, Kälber lebend 1779, Lämmer Waidner 6, Lämmer lebend 48, Schafe Waidner —--, Schafe lebend 8073, Schweine Waidner 460.

2. Preisbewegung:

Schweine Waidner	per Kg.	von 32 (—)	bis 52 (—)	kr.
Kälber Waidner	„ „	„ 35 (—)	„ 60 (—)	„
Kälber lebend	„ „	„ 30 (—)	„ 54 (—)	„
Lämmer Waidner	per Paar	von 5	bis 10	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ 5	„ 10	„
Schafe Waidner	„ Kg.	von 32 (—)	bis 50 (—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	von 8	bis 21½	fl.
Schafe lebend	„ Kg.	von — (—)	bis — (—)	kr.
Schweine lebend junge	„ „	„ —	„ —	„
Schweine lebend fette	„ „	„ —	„ —	„

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 284 Stück Kälber weniger zugeführt.

Bei etwas lebhafterer Tendenz sind die Preise um 1 bis 3 kr. per Kilogramm gestiegen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1615 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des größeren Auftriebes flau und sind die Preise um $^1/_2$ bis 1 fl. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 26. Juli 1894 268 Stück Mast- und 222 Stück Beinlvieh aufgetrieben und zu den Preisen des Montagsmarktes verkauft.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 23. Juli bis 26. Juli 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Rueppgasse Einl.-Z. 1148, von Karl Kittel, XVIII., Sternwartstraße 61, Bauführer derselbe (5434).

Für Umbauten:

II. Bezirk: Holzmagazine, Praterquai, von der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Bauführer Frauenfeld & Berghof (5376).

Für Zubauten:

VII. Bezirk: Hermanngasse 29, von Mathilde Hulla, Bauführer C. Stöger (5437).

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Arnsteingasse Conscr.-Nr. 287, Or.-Nr. 4, von Pauline Mayer, Bauführer Heinrich Staud (20185).

" " Rudolfsheim, Arnsteingasse Conscr.-Nr. 293, Or.-Nr. 2, von Pauline Mayer, Bauführer Heinrich Staud (20186).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Zedlitzgasse 4, von François v. Robert, Bauführer Ad. Langer (5465).

" " Jordangasse 9, von Karl Quidenus, Baumeister.

II. Bezirk: Lessinggasse 11, von Heinr. Limbach, Bauführer W. Schimitzek (5412).

" " Untere Augartenstraße 5, von Moriz Schwarz, Bauführer F. Bernert (5435).

III. Bezirk: Rudolfsgasse 20 a, von J. Stiaßny, Rossauergasse 4, Bauführer ? (5370).

IX. Bezirk: Nussdorferstraße 18, von Franz Scherer, Bauführer L. Scherer (5383).

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 34, von Wilh. Wanetschek, Bauführer Ferd. Kellner (20522).

" " Unter-Meidling, Rudolfsgasse 42, von Siegmund Seiler, Bauführer Josef Hartl (20523).

" " Unter-Meidling, Ferdinandsgasse, von Therese Turgy, VI., Dominikanerg. 3, Bauführer Karl Stöger (20674).

XVI. Bezirk: Ottakring, Marc Aurelstraße 6, von Richard Baumgartner, VII., Schottengasse 6, Bauführer Jos. Drbal (32956).

XVII. Bezirk: Hernals, Halmgasse 9, von K. Atzel, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (24054).

" " Hernals, Alsbachstraße 20, von Therese Baumgartner, ebenda, Bauführer Karl Haas (24136).

" " Hernals, Palffygasse 10, von Albert Gottweis, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (24260).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Rauchfang, Körnergasse 5, von Alois Sallatmeyer, Stadtbaumeister (5458).

III. Bezirk: Steinzeugrohrleitung, Arsenalweg Einl.-Z. 1307 (Bildhauerschulgebäude), von der Union-Baugesellschaft (5391).

" " Zwei Brandmauern, Hauptstraße 9, von Dr. Raphael v. Kremer, Bauführer Chr. Gatty (5390).

VIII. Bezirk: Schupfe, Florianigasse 54, von Ludwig Schmitt, Bauführer Kupka & Orglmeister (5476).

IX. Bezirk: Schupfe, Gemeindegasse 3, von B. Fischmann & Comp., Bauführer Franz Bezchleba (5441).

XI. Bezirk: Zwei Aborte, Simmering, Hauptstraße 120, von Anton Josef Bielgraber, ebenda, Bauführer Ant. Heindl, Baumeister, XI., Simmering (9922).

" " Aborte und Pissoir, Simmering, Feldgasse 5, von A. Vogelsinger & F. Fastrée, XI., Simmering, Feldgasse 6/8, Bauführer Joh. Schneider, Baumeister, XI., Simmering (10006).

XII. Bezirk: Rauchschlot-Erhöhung, Gaudenzdorf, Gärtnergasse 3, von Mich. Gschendt, Bauführer Jgn. Klupp (20611).

" " Herstellung zweier Aborte, Gaudenzdorf, Gärtnergasse 10, von Steinhage, Bauführer Jos. Hofbauer (20667).

XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Düngergrube und Hühnerstall, Gemeindegasse 10/12, von Groh & Raudnitz, Bauführer Oskar Laske (13625).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Sturzgasse Einl.-Z. 798, Parc. 489/490, von Rosa Wirth und Louise Seyerl, durch Dr. Jgn. Pollak, I., Freiung 1 (20379).

XVI. Bezirk: Ottakring, Hauptstraße 93, von Marie Lehr (32749).

Gewerbeanmeldungen vom 23. Juli 1894.

(Fortsetzung.)

Böjan Georg — Fleisch-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstr. 82.

Sauer Anna — Fleisch- und Fleckſiederwaren-Verkauf — XVIII., Währing, Kreutzgasse, Markt.

Meyer Marie — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 29.

Hauke Josef — Gast- und Schankgewerbe — XV., Fünfhaus, Mariahilfergürtel 25.

Kuntscher Franz — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Währing, Karl Ludwigstraße 17.

Zamečnik Francisca — Geflügel-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 61.

Küll Peter — Gemischtwarenhandel — I., Plankengasse 7.

Jngrisch Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 12.

Kaposi Jgnaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Kirchengasse 17.

Lorenz August — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Bachg. 20.

Pacholyk Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wilhelminenstraße 91.

Schmid Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hafnerstraße 4.

Thurmann Lea — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Huberg. 2.

Wertheimer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 38 a.

Knopf Jsidor — Geschäftsbesorgung gegen Provision — IX., Grüne Thorgasse 35.

Frank Wilhelm — Geschirrhandel — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 35.

Křepelka Emanuel — Glasergewerbe und Glaswarenhandel — I., Wollzeile 5.

Ganger Josef — Grünwarenhandel — XIII., Breitensee, Hauptstr. 17.

Klein Moriz — Handelsagentie — II., Franzensbrückenstraße 14.

Müller Heinrich — Handelsagentie — II., Rembrandtstraße 13.

Murhammer Siegmund — Kaffeesieder — XVIII., Währing, Kreutzg. 30.

Stettner Francisca — Kinderkleider-Verschleiß — II., Glockengasse 4.

Hölzl Ferdinand — Kleidermacher — III., Dietrichgasse 38.

Janausch Karoline — Kleidermacherin — IX., Alserbachstraße 10 a.

Lapaček Anton — Kleidermacher — XI., Simmering, Geiselbergstr. 54.

Pelz Wenzel — Kleidermacher — II., Blumauergasse 5.

Pfaffstetter Michael — Kleinfuhrwerk — XI., Simmering, Hirscheng. 20.

Bing Heinrich — Kurzwaren-Commissionshandel — IX., Liechtensteinstr. 61.

Moletz Anna — Marktfahrerin — II., Klosterneuburgerstraße 47.

Grübler Leopoldine — Mehl- und Grießhandel — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 55.

Binder Katharina — Milchmeiergewerbe — XVII., Hernals, Weinhauserstraße 21.

Ebner Karl — Milchmeier — XVI., Ottakring, Huttengasse 8.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.